

die Schicksalsmagier

Von Ikuto_Kuro_Neko

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Gus´ s Entschluss	2
Kapitel 2: die erste Begegnung	5
Kapitel 3: finstere Pläne	9
Kapitel 4: Shadows Auftrag	11
Kapitel 5: Gus und Shadow, das Zusammentreffen	14
Kapitel 6: Freund oder Feind?	17
Kapitel 7: die Kampfmaschinen Krieger	21
Kapitel 8: Denk nach!	27
Kapitel 9: Vertrauen? Niemals!	30
Kapitel 10: Auf dem Weg zur Erde	32
Kapitel 11: Auf der Erde	35
Kapitel 12: Wir sollten einander Vertrauen	37

Kapitel 1: Gus's Entschluss

Achtung, in dieser ff gibt es keine Bakugan, die Schicksalsspieler sind hier Schicksalsmagier, mit den entsprechenden Eigensaften.

Gus's Entschluss

Lautes Donnern zeriss die friedliche Nacht, der starke Regen prasselte nur so gegen die Scheiben. Der junge Subterra Magier sah sich um, so einen Sturm hatte er noch nie gesehen. Nachdenklich sah er aus dem Fenster, //Was hat dieser Sturm zu bedeuten?//, doch so sehr er auch grübelte er kam nicht darauf. Langsam ging er zu dem Raum des Pyrus Magiers, zögerte kurz und klopfte an seine Tür. "Meister Spectra, darf ich reinkommen?", fragte er. Doch war keine Antwort zu hören, Gus versuchte es nochmal, "Meister Spectra?". Wieder war nichts zu hören, nun griff Gus nach dem Türgriff und musste feststellen das, die Tür offen war. "Merkwürdig normler weise schließt er doch immer ab", murmelte der blauhaarige. Langsam betrat er das Zimmer seines Meisters, es war dunkel nur die Blitze des Sturms brachten etwas Licht in das Zimmer. "Meiser?", fragte er als er sich dem Bett näherte. Doch wieder blieb alls ruhig, Gus musste feststellen das sein Meister, nicht da war. //Wo kann er nur sein?//, dachte er sich. Er suchte das gesammte Schiff ab, doch nirgends war er zu finden.

Mira konnte indessen auch nicht schlafen, denn auf der Erde war ebenfalls ein Sturm. Sie möchte so ein Wetter nicht, hier auf der Erde hatte sie schon manchmal ein Unwetter erlebt, aber dieser Sturm war schon etwas merkwürdig. Das Mädchen besah sich ihr Amulett in dem ein Bild ihres Bruders Keith drin war. Mira hatte ihn schon lange nicht mehr gesehen, sie wusste das ihr Bruder Keith nun Spectra war, dennoch hoffte sie darauf das, er irgendwann wieder so wie früher werden würde, einige Tränen fihlen auf das kleine Bild. "Mira ist alles Ok?", Runo sah sie an. Diese nickte leicht und wischte sich die Tränen weg. "Du denkst an deinen Bruder oder?". Mira nickte wieder leicht, "Ich würde ihn wirklich gerne wiedersehen, er hat sich zwar gegen die Vexus gestellt doch, vertraut er niemand, außer Gus, selbst mir scheint er nicht mehr zu vertrauen", sagte Mira traurig. Runo umarmte die ältere, "Mach dir keine sorgen, glaub mir alles wird gut", flüsterte sie.

Weiterhin versuchte Gus, Spectra zu erreichen doch es gesah nichts. Die Sorge um ihn wuchs immer mehr. "Meister wo könnt ihr nur sein?", murmelte Gus. Dieser Sturm und das verschwinden des maskierten war nicht normal. Schnell tippte Gus einige Koordinaten in den Computer ein, da ist es. Er begann zu lächeln, wenn Spectra nicht hier war müsste er ihn mit allen mitteln finden, auch wenn er dafür zu den Schicksalsmagiern gehen müsste. Spectra hatte immerhin mehrmals mit ihnen

Gekämpft, auch wenn er es verabscheute, er musste versuchen es herauszufinden und die Magier hatten vielleicht eine information . Nachdem er ein paar weiter Daten eingegeben hatte, transportierte er sich genau in das Haus von Marucho.

Ein lächeln glitt über Zenohelds Gesicht, er war tatsächlich hier, Spectra war in seine Falle gelaufen. "Nah sieh mal an, da ist ja der Verräter". Spectra schien davon nicht beeindruckt zu sein, er kannte diesen Ort in und auswendig, es war also nicht so schwer hier zu verschwinden er musste nur auf den richtigen Augenblick warten, damit er das bekommen würde warum er überhaupt hergekommen war. Der ehemalige Herrscher sah auf verachtend auf den Pyrusmagier. "Galub ja nicht das du schon gewonnen hast alter Mann!", "Du kleine Ratte wagst es so mit mir zu reden!?. Ich werde dich wie ein Insekt zerquetschen!". Der Blick des Mannes wurde noch finsterer, als er sich abwand, "Du wirst dir noch wünschen, niemals als Spectra wiedergeboren worden zu sein!".

Gus sah sich um, das der kleine Aquosmagier so ein großes Haus hatte, war schon erstaunlich. "Wie soll ich, Sie überhaupt in diesem Haus finden, das sind hier doch mehr als 100 Räume", er sah sich weiter um. Das er die anderen mal unbedingt sehen wollte, hätte er selber nie gedacht. Gus sah sich weiterhin um, doch die Räume schienen kein ende zu nehmen. "Was hast du hier zu suchen!?", Dan, der Pyrusmagier sah ihn an, offenbar war das eindringen des Subterrermagiers nicht unbemerkt geblieben. "Jetzt sag schon was hast du hier zu suchen!", auch die anderen Magier standen nun um Gus. Dieser lächelte, hätte ich gewusst das ihr von selbst kommt, hätte ich euch nicht suchen müssen". "Jetzt sag schon was du willst, schickt dich Spectra?", Shun sah ihn an. Der blauhaarige schüttelte den Kopf, "Wo ist Spectra?, normalerweise ist er doch immer bei dir", Ace ließ Gus nicht aus den Augen. "Deswegen bin ich hier, Meister Spectra ist verschwunden, ich bekomme kein Signal von ihm", man hörte das er besorgt war. "Was soll das heißen?, wo ist Keith?", Mira sah zu dem Jungen der als einziges an ihren Bruder rankam. "Wenn ich es wüsste, wäre ich nicht hier". "Und du glaubst wir würden dir jetzt helfen, diesen Irren zu finden?", Ace war gar nicht begeistert das der Subterreramagier vor ihm stand.

Spectra saß weiterhin in der Zelle, //Dummer alter Mann, genau damit hab ich gerechnet//, dachte er. Wenn er hier rausgekommen ist, würde er sich sofort auf die suche nach den Daten machen weswegen er überhaupt hier war. Er wusste das hier in der Zelle eine Kamara war die ihn beobachtete, dennoch schien ihn das nicht zu stören. Professor Clay, beobachtete den Jungen genau, er wusste das Spectra ihnen noch einige schwierigkeiten machen würde. Er hasste den Jungen, er selbst war ein mehr oder weniger schlechter Subterreramagier, wo bei, Machtlos ehr das richtige Wort war. Clay sah das, Spectra in die Kamera sah und ein lächeln im Gesicht hatte, was er nicht deutenkonnte. Im nechsten Augenblick wurde auch schon, jegliche Sicht auf ihn versperrt, denn Spectra, hatte die Kamera zerstört. "Zenoheld du bist ein Idiot", der junge lächelte und hielt die Kamaralinse in die Lasergitter, womit er diese unterbrach.

"Wage es nicht so über Meister Spectra zu reden!", Gus war wütend, dennoch musste er sich zusammenreißen, denn er brauchte ihre hilfe um Spectra zu finden. Mira ging zu Gus, "Sag mir, hast du wirklich keine ahnung wo Keith sein könnte?". Mira sah ihn durchdringend an, "Es gibt einige möglichkeiten, ich wäre nicht hier wenn es nicht dringend wäre", er hockte sich hin. "Ich bitte euch, ich brauche eure hilfe um Meister

Spectra zu finden". Dan sah ihn an, "Er scheint es ernst zu meinen, also gut", er lächelte. "Aber Dan, hast du schon vergessen was wir für Ärger wegen ihm hatten?", Ace war nicht begeistert. "Nein das hab ich nicht, aber wenn wir nichts machen, sind wir auch nicht besser", sagte er. "Das werde ich dir, nicht vergessen Dan", meinet Gus. Marucho sah zu den Jungen, "Wenn du mir einige Daten von Spectra gibst, könnte ich versuchen ihn mithilfe meines Computers zu finden". Gus nickte, er ging dem Aquosmagier hinterher. Er spürte die misstrauischen Blicke der anderen, er bereute es schon hier zu sein, doch für seinen Meister würde er alles machen.

"Dieser verdammte!", Professor Clay sah wütend auf seinen Bildschirm, das Spectra entkommen war. Schnell gab er einige Befehle in den Computer ein, und sah dabei immer wieder auf die anderen Bildschirme. "Verdammt!", er kam einfach nicht voran, und das der Maskierte entkommen war, war ebenfalls ein Problem. Spectra hörte den Alarm, er lächelte, "Scheint als hätte, es der alte Trottel bemerkt". Er war auf dem Weg zu den Daten weswegen er hier war, und er wusste auch wo er nach ihnen zu suchen hatte. "Mein König, Spectra ist entkommen", Professor Clay, hatte Zenoheld, seine Nachricht per Bildnachricht zugeschickt. Dieser schien überrascht zu sein. "Dieser miese kleine Wurm", sagte er wütend. "Professor, wie sieht es mit dem Waffensystem aus?". Clay lächelte, "Es ist soweit vertiggestellt, wir müssen nur einen Testlauf starten". Zenoheld, schien erfreut, "Gut, dann werden wir uns dieses Ungeziefer vom Halse schaffen".

"Ich hab eine schwache Spur", Marucho hatte es tatsächlich geschafft, er bekam ein sehr schwaches Signal von Spectra. "Warte", Marucho ließ die Daten mit den koordinaten abgleich. "Er is.....er ist", Gus sah den Jungen ungeduldig an, "Jetzt sag schon!", "Im Mutterpalst", sagte er leise. "Das ist nicht möglich, was sollte er da wollen?", Gus schien nun noch mehr beunruhigt zu sein, als er es schon war. "Was kann Keith nur auf dem Mutterschiff?", Mira flüsterte das ehr zu sich selbst. Gus drehte sich um, "Warte!", Mira sah ihn an, "Was hast du nun vor?". "Was wohl ich werde meinen Meister da rausholen". "Warte, ich komme mit", Mira sah ihn an. "Das kannst du nicht machen!", Barron wusste das es falsch war was er da sagte, "Du weißt doch, das er dich schon lange nicht mehr als Schwester ansieht!", Ace verstand Mira nicht, wie konnte sie sich jetzt für diesen Kerl in gefahr bringen. "Mira das ist keine gute Idee, du weißt doch Zenoheld, ist auf diesem Ding". Barron, sah zu Dan, Meister Dan, was sollen wir machen?". Shun sah zu der Gruppe, "Wir sollten den Palast stürmen, wenn ich mich nicht irre, bastelt Zenoheld, doch immernoch an dieser Waffe". //Das ist es!//, Gus bekam ein noch merkwürdigeres Gefühl als er schon hatte. Schnell wendete er sich von den anderen ab um zu gehen, doch weit kam er nicht, denn Dan hielt Gus an der Schulter fest, "Jetzt beruhige dich doch mal Gus wir sollten", doch Dan wurde von dem blauhaarigen unterbrochen,
"VERDAMMT, Meister Spectra, wird sterben....."

so das war das erste kapitel
ich hoffe es hat euch gefallen

Kapitel 2: die erste Begegnung

"Wir sollten den Palast stürmen, wenn ich mich nicht irre, bastelt Zenoheld, doch immer noch an dieser Waffe". //Das ist es!//, Gus bekam ein noch merkwürdigeres Gefühl als er schon hatte. Schnell wendete er sich von den anderen ab um zu gehen, doch weit kam er nicht, denn Dan hielt Gus an der Schulter fest, "Jetzt beruhige dich doch mal Gus wir sollten", doch Dan wurde von dem Blauhaarigen unterbrochen, "VERDAMMT, Meister Spectra, wird sterben....."

die erste Begegnung

Die Schicksalsmagier dachten, Sie hätten sich verhöhrt. "WAS!?", Mira rannte zu Gus, und packte ihn an den Schultern. "Was meinst du damit?", doch Gus sah das Mädchen nicht mal an, "Jetzt sag schon was ist mit Keith?". Tränen liefen über die Wangen des Mädchens, "Bitte, mein Bruder.....Keith". Doch ohne noch weiter auf Mira zu achten, stieß er Sie von sich und ging. "Warte!", er hörte die Rufe der anderen, //Wartet auf mich Meister Spectra, macht bitte nichts unüberlegtes//, Gus wollte sich grade wieder auf den Zerstörer teleportieren, doch es funktionierte nicht. "Was soll das?", er verstand nicht, warum er nicht verschwinden konnte. "Gus!", Mira sah das der Blauhaarige sich verwirrt umsah, als er die Schicksalsmagier wieder sah, wurde sein Blick regelrecht finster. "Was soll das was habt ihr gemacht?", "Warte doch mal, was meinst du?", Dan wusste nicht was er meinte. "Hör auf dich blöd zu stellen!", die Erde begann zu beben, offenbar hatte Gus genug und setzte seine Fähigkeiten ein. "Jetzt beruhige dich doch mal, das Haus ist abgeriegelt, du kannst nicht ohne hilfe raus", Marucho. "Ich will hier raus!", rief er, wobei die Erde immer mehr bebte. "Jetzt beruhige dich, wir werden hier noch alle begraben", Dan versuchte den Subterramagier zu beruhigen, doch dieser dachte gar nicht daran. "Wenn, ich nicht sofort hier raus komme, werde ich uns alle begraben!: "BAKA!", Mira stand plötzlich vor Gus und verpasste ihm eine schallernde Ohrfeige. "Wenn du uns alle begräbst ist Keith verloren, ich weis zwar nicht was du vorhin gemeint hast, aber wenn du uns hier sterben lässt ist er verloren". Gus sah die Augen des Mädchen, sie strahlten eine enorme Stärke aus. Bei seinem Meister waren die Augen ähnlich, Sie waren genauso stark, aber in ihnen lag tiefe Traurigkeit und auch Einsamkeit. Gus sagte nichts sondern sah zur Seite, "Jetzt lass dir helfen, du bist nicht der einzige dem Keith etwas bedeutet". "Mira hat recht, Gus du weisst doch selber am besten, was für ein Feind Zenoheld ist. Du kannst unsere hilfe gut gebrauchen", Shun sah das Gus ihn verstanden hatte.

Spectra sah sich um, obwohl hier alles gleich aussah wusste er wohin er ging, an einer riesigen Tür blieb er stehen. Er lächelte, //Zenoheld und Vater hätten die daten besser

wo anders verstecken sollen//. Die Tür hatte eine Sicherheitssperre, "Denk ja nicht das hält mich auf", flüsterte der blonde, seine Finger flogen nur so über die Tasten und binnen weniger Sekunden war die Tür entriegelt. Spectra schritt durch die Tür, er wusste das hier falls Zenoheld auftauchen würde, auch wenn er den König für dämlich hielt, so bescheuert das er seinen Ausbruch nicht bemerkte konnte er nicht sein. Als er den Raum betrat, bemerkte Spectra das hier keinerlei Wachleute waren. Spectra war sich bewusst, das dass womöglich wieder eine Falle war, dennoch war es ihm egal, die Daten waren einfach wichtiger, als hier über vorsichtig zu sein, er musste es einfach riskieren. Als er vor dem riesigen Computer stand, hörte er bereits das Alarmsignal.

"Was ist das?", Zenoheld sah sich um, "Mein König, offenbar ist es Spectra gelungen aus der Zelle zu entkommen", Professor Clay, sah zu dem ehemaligen Herrscher. "Was stehst du hier so rum finde ihn!", "Ja wohl mein König". Professor Clay, sah in die Augen des Mannes, "Ich werde ihn finden, gegen das Waffensystem wird er nicht ankommen". Mit diesen Worten, verschwand er. //Wenn ich dich finde ist das dein Ende Spectra//, siegessicher lächelte der Professor, der bereits auf dem Weg zu der Kampfmaschine war, doch da bemerkte er das die Tür zu seinem Labor offen war.

Zwar wollte Gus die hilfe, der anderen nicht, doch er wusste das er allein gegen Zenoheld nicht ankommen würde. "Also gut", sagte er und sah dabei auf die Schicksalsmagier. "Damit aber eins klar ist wir stehen nicht auf der selben Seite, ich mache das nur um Meister Spectra zu helfen". "Wenn du das so sagst", Dan war sich sicher das Gus, sie nicht verraten würde. Marucho ließ das Haus entriegeln, so das der Subterramagier endlich raus konnte so wie er es von Anfang an wollte. "Wie sollen wir zu Zenoheld kommen?", der Darkusmagier sah zu Gus. "Wir nehmen den Vestelzerstörer", mehr sagte er nicht. Der Blauhaarige ließ sich und die Schicksalsmagier auf das Schiff seines Meisters teleportieren. "Man das ist ja irre, das ist hier ja echt ein riesen Schiff", Barron war echt beeindruckt. "Du hast recht das ist einfach unglaublich", Marucho erstaunte die Technik, die sich hier an Bord befand wirklich. "Das ist hier doch kein Schulausflug!", Gus wusste nicht was er von dem Verhalten, der anderen halten sollte, es gab doch wichtigeres als das Schiff seines Meisters zu bestaunen.

//Was ist das?//, Spectra sah sich die Daten genau an. "Da kann doch gar nicht sein", flüsterte er. Schnell kodierte sich der Junge die Daten und sendete diese in sein Computersystem auf den Vestelzerstörer, er musste diese unbedingt genauer analysieren. Ein lächel legte sich auf sein Gesicht, als er einige Knöpfe auf der Tastatur betätigte, //Das wird eine nette Überraschung für Vater und den alten Trottel//. Er hörte einige Schritte hinter sich, "Du hast dir Zeit gelassen Vater", Spectra drehte sich zu Professor Clay. "Was hat dich so lange aufgehalten?, lass mich raten", doch weiter kamm er nicht, denn er wurde von dem Professor unterbrochen. "Was erlaubst du dir so mit mir zu reden du kleine Ratte!", Hass lag, in seiner Stimme. "Was suchst du überhaupt hier?", Spectra schüttelte den Kopf, "Das weisst du doch selber, danke die Daten waren interessant", er sah zu dem Mann. Dieser sah ihn geschockt an, "Das kann nicht sein, sag nicht du hast die Daten Entschlüsseln!?", er war verwirrt. //Das kann doch gar nicht sein, ich hab schon so lange versucht alle Daten zu entschlüsseln und er//. Clay lief schnell zu Computer, und besah sich die Daten, //Ich versteh nicht was er gefunden haben will//, mit einem Seitenblick sah er zu dem Jungen. Als er grade weiter die Daten ansehen wollte, flackerte plötzlich der Bildschirm und

zeigte einige Störungen an. Langsam brach das gesamte System mit den Daten zusammen. "Was hast du gemacht, was ist das?", er sah zu Spectra der bereits zum Ausgang gelaufen war. Er sah wieder auf den Computer, //Das ist doch unmöglich, wir haben ein geniales System, ein normales Virus hätte keine Chance dagegen//. "Was hast du gemacht!?", er lief zu dem Jungen. "Aus dem Weg alter Mann", sagte er. Doch dieser dachte nicht daran und packte den Pyrusmagier an seinem Mantel. "Du wirst es mir sofort sagen, was ist mit meinen Daten!?". Spectra lächelte wieder, "Tja Vater, die Daten waren einmal", sagte er gelassen.

Nachdenklich sah Gus, aus einem der Fenster. Er hatte wirklich ein ungutes Gefühl bei der Sache, //Was wohl Meister Spectra sagen wird, wenn er die anderen hier sieht//. Gus zweifelte daran, das seine Entscheidung richtig war Sie herzu holen. "Gus?", Mira sah ihn an, "Ich bitte dich nochmal, sag mir was mit Keith ist, wieso sagtest du er wird Sterben?". Er konnte deutlich die Sorge in ihrer Stimme erkennen, auch das sie sich zurück halten mussten nicht gleich loszuheulen. Der Junge seufzte, "Also gut", sagte er. Mira sah ihn an, "Dazu muss ich aber vorher, etwas ausholen.

Flaschback:

"Bleib endlich stehen!, wir kriegen dich ja doch!", rief eine 8 Köpfige Gruppe dem blauhaarigen hinterher. Dieser sah kurz nach hinten, //Verdammt die lassen sich einfach nicht abschütteln//. Schnell rannte er zu einem kleinen verlassenden Park. Er erhoffte sich hier mehr Chancen gegen die Typen zu haben. "Denkst du etwa du kannst uns entkommen!?", rief einer der Jungen. "Genau vergiss es du kannst nicht entkommen", ein lachen war zu hören. Sauer sah Gus zu der Gruppe, "Was wollt ihr eigentlich?", er hatte ihnen nie was getan und doch verfolgten ihn die Typen schon länger, doch heute war es irgendwie anders. "Das weist du doch selber Subterra". Gus sah ihn verwundert an, "Woher?", "Sieh an es stimmt also, was hat so jemand wie du hier überhaupt zu suchen?". "Geht es euch nur darum?", er konnte es nicht fassen, waren diese Typen wirklich nur hinter ihm her, weil er Subterra Fähigkeiten hatte?. Der Junge ging zu Boden als ein heftiger Schlag ihn in den Magen triff, weiter Schläge hagelten auf ihn ein. Gus war, am verzweifeln, //Warum?, ich will diese Fähigkeiten doch gar nicht, warum muss das ausgerechnet mir passieren?//. "Das wars", einer der Jungen ließ eine Eisenstange auf den Blauhaarigen niedersausen, doch sein Schlag wurde zu seiner Verwunderung abgefangen. "Alles ok bei dir?", fragte ihn eine Stimme. Gus ah auf, er kannte den Jungen nicht. "Was soll das werden?", der Junge sah von den Kerlen zu dem Blauhaarigen. "Verschwinde die Sache geht dich nichts an!", Ein finsternes lächeln bildete sich auf dem Gesicht des Jungen wieder, welches Gus nicht sehen konnte. "Ihr liegt falsch, es geht mich sehr wohl was an". "Hör zu ich sag es dir noch mal im guten, Verschwinde, dann passiert dir auch nichts!". Der Junge wendete sich zu Gus und sah ihn sich genauer an, "Mach dir keiner Sorgen", sagte er leise. Der Blauhaarige konnte es nicht fassen, wollte er etwa wirklich gegen die Typen antreten?. "Das werde ich nicht", wieder sah er zu den Jungen, die dem Blauhaarigen so zugesetzt hatten. Langsam ging er auf die Typen zu, "Wir haben dich gewarnt!", Nun war er es, der eingekreist war. Das grinsen des Anführers wurde immer breiter, er war sich Siegesicher. Wieder schwang er die Eisenstange, doch abermals konnte der Junge dieser ausweichen, aber dieser ergriff nun die Stange. "Was soll das?", der Anführer wusste nicht was, hier vor ging. er musste die Eisenstange loslassen, er schien es zu begreifen. "Du.... du bist, ein Pyrusmagier?", er konnte es nicht fassen, vor ihm stand wirklich einer. Eine Flamme umschloss seine Hand, panisch sahen die Kerle

auf den Pyrusmagier. Dieser richtete seine Hand in Richtung des Anführers. "Wa...Warte, du willst doch nicht", stotterte er. Ohne eine Gefühlsregung, begann er zu Sprechen. "Ihr solltet lieber verschwinden, bevor ich euch alle zu Asche verbrenne". "Jungs, Der meint das ernst!", rief der Anführer. So schnell Sie konnten liefen die 8 davon, "Na wartet das wirst du das bereuen, das schwöre ich dir!". "He, du ist alles wieder inordnung?", der Junge ging zu Gus. Dieser sah den Jungen, geschockt an. "Du wolltest sie doch nicht wirklich?", fragte er. "Wenn, es so weit gekommen wäre, hätte ich nicht gezögert", er sah zu Gus. Er richtete sich auf, der Blauhaarige, sah seinen Gegenüber an. Er verstand, was er meinte, "Mein Name ist Gus", er reichte ihm seine Hand, "Danke". "Spectra", sagte er knapp.

Flaschback Ende

"Das wir uns damals begegnet sind war meine Rettung, Seither war ich immer an seiner Seite", "Ganz schön blöd wenn du mich fragst, ok er hat dir geholfen aber was er jetzt macht ist abstoßend. Wie kannst du, da noch ruhigen Gewissens, an seiner Seite stehen?", Ace sah zu Gus. "Es ist mir egal ob du mich verstehst oder nicht", Er sah nun zu Mira. "Keith", flüsterte diese. "Damals, wusste ich nicht, was Meister Spectra alles durchgemacht hatte. Aber nachdem er mich gerettet hatte, habe ich geschworen für immer an seiner Seite zu stehen". "Gus, bitte sag mir warum Keith in Gefahr ist". "Genaues weis ich nicht, aber Zenoheld und Professor Clay sind aus irgendeinem Grund hinter ihm her". "Was..... Vater?, warum sollte Vater?", Mira konnte es sich nicht erklären, Ok Ihr Vater stand auf der Seite von Zenoheld, aber was konnte er von ihrem Bruder Keith nur wollen, das er in Lebensgefahr war. Sie war sich sicher das Gus die Wahrheit sagte, auch wenn er auf einer anderen Seite stand als die Schicksalsmagier, so war Er doch auch mit Keith, oder Spectra wie er sich nannte, nicht auf der Seite von Zenoheld.

"Du wirst mir meine Daten sofort wiedergeben!", er schien gleich durchzudrehen. "Das werde ich nicht, Ich habe es Dir schon einmal gesagt, und außerdem du könntest sie sowieso nicht entschlüsseln", er lächelte. "Wenn ich sie nicht bekomme, werde ich dich dazu zwingen mir die Daten zu geben!". "Was ist, willst du mich etwa umbringen wie du es, schon einmal gemacht hast?....."

so das war das 2te kap.

ich hoffe es hat euch auch wieder gefallen

^ _____ ^

Kapitel 3: finstere Pläne

"Du wirst mir meine Daten sofort wiedergeben!", er schien gleich durchzudrehen. "Das werde ich nicht, Ich habde es Dir schon einmal gesagt, und außerdem du könntest sie sowieso nicht entschlüsseln", er lächelte. "Wenn ich sie nicht bekomme, werde ich dich dazu zwingen mir die Daten zu geben!". "Was ist, willst du mich etwa umbringen wie du es, schon einmal gemacht hast?....."

finstere Pläne

"Glaubst, du wirklich ich hätte es vergessen?", Spectra sah zu seinem Vater, dieser wich einen Schritt zurück. "Das hab ich mir gedacht", seine Stimme klang kalt. "Schon damals waren dir die Daten wichtiger, als dein eigener Sohn, schon komisch wenn man bedenkt, das ich deine geliebten Daten habe". Professor Clay's Gesichtsausdruck verfinsterte sich zusehends, bei jedem Wort. "Sei still!, du hast doch überhaupt keine ahnung, dein Leben war wertlos, und ist es jetzt immer noch, die Daten sind das Wichtigste".

"Nach unserer ersten begenung habe ich schnell mitbekommen, das Spectra vorhatte Zenoheld zu stürzen. Er hat mir seine Pläne anvertraut, und ich folgte ihm. Auch das seine Schwester wie ich ein Subterra Magier, hat er mir erzählt. Doch dazu später, Zenoheld war damals schon erstaunt über die unglaublichen Kräfte von Spectra. In zahllosen kämpfen hat er seine fähigkeiten unter beweiß gestellt, doch eines Tages bemerkte ich das er auch über die anderen Magiefähigkeiten verfügte". "Was, du meinst er kann alle 6 Eigenschafts Magien einsetzen, das ist doch nicht möglich", Dan sah Gus an, er glaubte nicht wirklich was er da hörte. "Ob du mir nun traust oder nicht, es ist wie ich sagte, er ist in der Lage alle 6 Eigenschaften zu benutzen, und das ist das gefährliche. Für diese risiege Kraft, benötigt er selber enorme Kräfte, doch grade das ist auch gefährlich, denn je größer seine Kraft ist, desto mehr Engergie verbraucht er und das kann die Lebenszeit von Meister Spectra verkrüzen". Besorgt sah Mira zu Gus, Sie wusste das ihr Bruder in Gefahr war. "Gus, sag mir was hat Keith vor?". "Er plant Zenoheld zu stürzen". Ace traute seinen Ohren nicht, "Wieso kämpft er, wenn es wirklich so ist nicht mit uns zusammen?". "Ace!", Mira hörte das er Sauer war, sie verstand ihn schon, doch immerhin ging es hier um ihren Bruder. "Meister Spectra hat seine gründe warum er sich nicht mit anderen verbündet", Gus sah zu dem Darkusmagier. "Und wieso, bist du dann an seiner Seite?", Gus sagte nichts weiter auf die frage von Ace. "Beruhigt euch doch erst mal, es ist doch wichtiger das wir Keith helfen, Gus wie weit ist es noch bis zum Mutterpalast?", Dan sah zu dem Subterramagier. "Nicht mehr weit, bereitet euch vor, wir werden gleich da sein".

Spectras Blick verfinsterte sich, was man allerdings unter der Maske nicht sehen konnte."Aus dem Weg!", sagte er kalt, "Oder du wirst Gegrillt!". Er machte sich bereit

zum gehen, da mit seinem Vater nicht zu reden war. Doch als er aus der Tür gehen wollte spürte er plötzlich einen Elektischenschlag, überrascht drehte er sich um. "Tja das wars dann wohl, so leicht komst du uns nicht davon", sagte sein Vater, mit einem irren Ausdruck in den Augen. Ein weiter Elektroschock traf den Jungen, dieser sackte nun Bewusstlos zusammen, da es sich um eine erhebliche Stromstärke handelte. "Mein König, ich hab Spectra wieder eingefangen", Professor Clay hatte sofort dem König bericht erstattet. "Gut, aber du hast die Kampfmaschine nicht getestet", Zenoheld klang etwas verärgert. "Mein König ich hab einen viel besseren Einfall als die Kampfmaschine an diesem Insekt zu verschwenden". "Ach ja und das wäre?", Zenoheld klang überrascht. "Es ist doch so, Gus wird sicher bald hier auftauchen um seinen Meister zu helfen, wenn er hier ankommt sollten wir ihn auch gebührend empfangen". "Was meinst du damit?", er sah wieder zu Clay, "Naja mein König, wenn wir Spectras Kräfte irgendwie auf die Kampfmaschine übertragen könnten um die Leistung enorm zu verbessern, könnten wir ohne Probleme alle Planeten erobern. Wenn wir vorher aber die Kampfmaschine an Spectras Schoßhündchen testen wäre das doch viel besser". Zenoheld gefiel der vorschlag des Professors, "Sag mir wie willst du seine Kräfte auf die Maschine übertragen". "Ganz einfach, wir lassen ihn kämpfen, die Androiden die ich entwickelt haben sind dafür genau richtig, wenn er dann immer mehr Kräfte verbraucht saugen wir diese einfach auf und leiten diese auf die Maschine. Am ende können wir ihn problemlos an unsere Maschine anschließen, er wird uns dann keine Probleme mehr machen". "Wird er uns dann nicht verraten, wenn du ihn angeschlossen hast?". "Nein mein König, das ist ja das gute daran, er wird dann nur noch eine Seelenlose Marionette sein, die mehr tot als lebendig ist", beide begannen zu lachen.

//Meister Spectra ich bin schon da//, Gus wurde sichtlich nervös als sie kurz vor dem Mutterpalast waren. "Macht euch bereit ich werde uns nun teleportieren lassen", sagte er und gab einige Codes in den Rechner ein. Die Magier wurden direkt auf das Schiff von Zenoheld teleportiert. "Keith", flüsterte Mira, Sie wusste das der Mutterpalast riesig war, noch dazu kannte sie sich hier nicht aus, aber sie ahnte wie Gus das ihr Bruder in Gefahr war. "Steht da nicht so rum, folgt mir!", sagte Gus streng. Er wollte so schnell es ging zu Spectra, "Sag mal weisst du eigentlich wo er hier sein könnte?", Ace sag zu dem Blauhaarigen. "Nicht wirklich", sagte Gus leise. Die Sorge das sein Meister, Zenoheld in die Hände gefallen war, war größer den je.....

so das war kap 4
ich hoffe ihr bleibt mir auch weiterhin treu,
also bis zum nächsten Kap.

Kapitel 4: Shadows Auftrag

"Steht da nicht so rum, folgt mir!", sagte Gus streng. Er wollte so schnell es ging zu Spectra, "Sag mal weisst du eigentlich wo er hier sein könnte?", Ace sag zu dem Blauhaarigen. "Nicht wirklich", sagte Gus leise. Die Sorge das sein Meister, Zenoheld in die Hände gefallen war, war größer den je.....

Shadows Auftrag

Das Eindringen der Magier blieb, einem ehemaligen Gefährten von Gus nicht verborgen. "Na sieh mal an, wenn haben wir denn da?", ein lächeln umspielte die Lippen des Weisshaarigen. "Wenn das nicht Spectras Schosshündchen in Begleitung ist", zwar wunderte sich Shadow das der Blauhaarige ohne Spectra hier war oder besser gesagt warum er eigentlich hier war, doch das war ihm im Moment egal. "Dann wollen wir mal unsere Gäste begrüßen", Shadow machte sich auf den Weg zu den Magiern. Langsam schritt er durch einen der langen Gänge, die er früher oft mit Spectra und Gus zusammen gegangen war. Das die beiden sich gegen Zenoheld und gegen ihn gestellt haben konnte er nicht begreifen, ohne Grund hatten sie eines Tages einfach das Schiff verlassen. "Jetzt werde ich endlich meine Rache bekommen", sagte er leise.

"Ihr solltet gut aufpassen, unser Auftauchen ist bestimmt nicht unentdeckt geblieben", Gus sah zu den anderen. "Du hast uns doch nicht etwa eine Falle gestellt?!", Ace sah zu Gus, "Ich hab gleich gewusst, das wir dir nicht hätten vertrauen sollen!". "Du kannst jederzeit verschwinden, wenn du das willst". "Jetzt beruhigt euch erst mal, wir wissen doch noch gar nicht, ob man uns überhaupt schon entdeckt hat, und selbst wenn, wäre unser auftauchen ehe sicher bald bemerkt wurden", Shun sah die beiden an. "Shun hat recht Leute was bringt es sich zu streiten wir haben doch vor Spectra äh Keith zu helfen", Runo sah zu Mira, diese wirkte sichtlich angespannt, hier war irgendwo ihr Bruder und er schien in Gefahr zu sein. All die Fragen ob Sie ihm trauen konnte, ob er noch ihr Bruder war, waren plötzlich bedeutungslos für sie geworden. Mira wollte nur noch eins, zu ihrem Bruder, ob er nun Spectra oder Keith war, um jeden Preis wollte sie zu ihm.

Langsam kam der Pyrusmagier wieder zu sich, er war allein in einem Raum. Er hätte sich dafür Ohrfeigen können, dass er für eine kurze Zeit so unaufmerksam gewesen war. //Wenigstens kann Vater die Daten nicht mehr nutzen//, dachte er sich, während ein lächel sich auf seine Lippen legte. Trotz seiner derzeitigen Situation, hatte er so gesehen noch die Oberhand. Spectra richtete sich auf, wie viel Zeit seines Zusammenbruchs vergangen war, wusste er nicht, aber er war sich sicher das Gus sich bereits Sorgen um ihn machen müsste. Er kannte ihn einfach und er ahnte schon das

der Subterramagier sich irgendwas unternehmen würde um ihn zu finden. Da er nicht blöd war, wusste er bestimmt wo er war. Spectra schüttelte den Kopf, er wusste zwar das Gus ihm überall hin folgen würde, aber das er, hier her kommen würde. Das musste Spectra seinem Freund schon lassen, er hielt seine Versprechen.

"Shadow", Professor Clay erschien auf einen Hologram vor ihm. Dieser schien davon nicht begeistert zu sein, "Was wollen Sie schon wieder?", fragte er generft. "Du musst Gus und die anderen solange aufhalten bis wir seine Kräfte komplett auf die Kampfmaschine übertragen haben". Shadow sah das Hologram verblüft an, "Was meinst du damit!?". Er wusste nicht was er davon halten sollte was er grade gehört hatte. "Du hast schon richtig gehört, wir werden die Kräfte deines ehemaligen Freundes für uns nutzen, mit seinen Fähigkeiten wird es für uns ein leichtes sein alles zu erobern". Shadow sah zu Boden, "Ist es nicht das was du dir gewünscht hast Shadow?, sobald die Übertragung begonnen hat und er alle Kräfte verloren hat, wird er nur noch für uns als Marionette da sein". Der Darkusmagier war für einen Moment wie versteinert, //Das haben sie also vor//, ein lächeln breitete sich auf seinem Gesicht aus. "Das ist doch perfekt, dann ist er wenigstens für etwas nütze", mit diesen Worten drehte er sich um und ging. Er war froh darüber das Professor Clay ihn nicht durchschaut hatte, zwar wollte er gegen Spectra kämpfen aber ihr vorhaben, hatte sein ehemaliger Freund absolut nicht verdient.

Flashback

"Jetzt komm schon", Shadow sah zu Keith, "Komm schon ich will doch nur einmal gegen dich kämpfen". Sein Gegenüber schien darüber wenig erfreut zu sein, "Ich hab es dir doch schon einmal gesagt, ich werde nicht mit dir kämpfen!". "Jetzt hab dich mal nicht so, ich weis das du, stark bist, außerdem sag mir mal mit wem ich sonst kämpfen soll?". Keith sah ihn ernst an, "Sag mir warum du überhaupt kämpfen willst, es gibt doch keinen Grund dazu". Der Darkusmagier sah zu dem Pyrusmagier, "Warum nicht?, wir haben schließlich diese Fähigkeit, also können wir auch testen wer stärker ist". Er begann zu lachen, wobei seine Zunge, für normale verhältnisse ganz schön lang wurde. "Du solltest aufpassen nicht das du dir mal die zunge abbeisst", Keith musste lachen, da er genau wusste wie der Junge vor ihm reagieren würde. "Was sagst du da?", Shadow begann auf den Boden zu trampeln, "Na gut wieder zurück zum Thema lass uns endlich mal kämpfen". "Deine Stimmungsschwankungen sind echt beängstigend", scherzte Keith. Das sein Gegenüber das ganze sehr humorvoll zu sehen schien machte Shadow wütend. "Sag mir, wieso kämpfst du nicht mit mir, hälst du dich für was besseres oder hast du einfach angst?", sagte er Zähne knirschen. "Das kannst du dir selber aussuchen Shadow", Keith sah die ganze Zeit über gelassen aus. "Du machst mich wahnsinnig!", Shadow sah zu dem Pyrusmagier, und ließ einen dunklen Energieball auf ihn los. "Jetzt Kämpfe, ich will sehen wie stark du bist". //Was?//, Keith konnte es nicht glauben da versuchte Shadow doch wirklich ihn in einen Kampf zu verwickeln. Die dunkle Energie Kugel flog gefährlich nahe auf ih zu. "Hab ich dich", Der Darkusmagier schien Siegesicher, "Komm schon Keith du, kannst es mir doch nicht so leicht machen. Ich dachte du als Pyrusmagier", doch weiter kam er nicht, denn Keith schleuderte ihm nun einen Feuerball entgegen. "Wenn du es nicht anders haben willst!". Shadow sah geschockt wie ein riesiger Ball aus Feuer auf ihn zu schoss. Kurz bevor der Feuerball ihn treffen konnte, lenkte Keith ihn ab, doch das schien Shadow gar nicht zu gefallen. "Wieso hast du ihn abgelenkt, denkst du etwas das ich ihn nicht hätte abwehren können?". Keith nickte, "Du hast recht du hättest es, nicht geschafft,

du bist zwar stark aber an meine Kraft kommst du nicht ran. Sieh das ein, ich will dich nicht verletzen", sagte er mit ruhiger Stimme. "Ach was, erzähl doch nichts, glaubst du etwas ich weis nicht das du dich für was besseres hältst?". Keith sah ihn verwirrt an. Er verstand seinen Freund einfach nicht, was hatte er nur?. Der Blick des blonden änderte sich nun, der ausdrück seiner Augen wurde kalt. Shadow bemerkte dies, //Was soll das aufeinmal//, er sagte erst mal nichts, da er diesen Ausdruck in Keith Augen zum ersten mal sah.

Flashback Ende

Shadow schüttelte den Kopf, "Verdammt wieso muss ich jetzt daran denken", sagte er leise. Der Darkusmagier ging weiter den Gang entlang, gleich war es soweit, gleich würde er neben den Eindringlingen stehen und neben Gus, ein lächeln breitete sich auf seinem Gesicht aus, als er vor der Tür stand die ihn von den anderen trennte.....

so das war das 4 kapitel
also bis kapi 5

Kapitel 5: Gus und Shadow, das Zusammentreffen

den Eindringlingen stehen und neben Gus, ein lächeln breitete sich auf seinem Gesicht aus, als er vor der Tür stand die ihn von den anderen trennte.....

so endlich hab ich geschafft das neue Kapitel zu schreiben und on zu stellen, diesmal ist das Kapitel für:

the team LiLa

da ich so nett darum gebeten wurde weiter zu schreiben, hat mir das erstellen des Kapitels auch besonders viel spaß gemacht.

Gus und Shadow, das Zusammentreffen

Mit einem lauten krachen flog die Tür auf, erschrocken drehte sich die Gruppe zu Shadow, "Könnt ihr mir mal sagen was ihr hier zu suchen habt?", fragte er die Gruppe, zwar wusste er schon was sie wollten aber das war ihm egal. "Kannst du dir das nicht denken Shadow", Gus sah ihn an, in seinen Augen lag spott gegenüber dem Darkusmagier. "He du Hund, sieh mich gefälligst nicht so an", rief er wütend zu seinem ehemaligen Kameraden. "Wer ist hier ein Hund?", fauchte Gus". "Na du, so wie du immer an Spectra hängst, was ist denn los hat er dich von der Leine gelassen oder bist du ausgebückst?". Shadow wusste das er damit bei Gus etwas erreichen konnte, "Das kann dir doch egal sein, sag mir lieber wo Meister Spectra ist!", Gus klang ruhig, doch innerlich kochte er schon. "Was soll die frage, ist er denn nicht bei dir", fragte er ahnungslos, Das reichte Gus entgültig, "Du sagst mir sofort wo Meister Spectra ist!". Der Boden begann wieder bedrohlich zu wackeln, "Bitte Shadow sag mir wo mein Bruder ist", Mira sah ihn verzweifelt an, doch das brachte bei ihm nichts. "Denkst du wirklich ich wäre so bescheuert euch etwas zu verraten?". Der Subterramagier stürmte auf Shadow zu, und schlug nach diesem, doch er traf ihn nicht. "Oh man Gus, du bist echt aus der Übung, du solltest echt mal mehr trainieren.

Die Zelle in der er sich befand war gut gesichert, zwar waren keine Wachen zu sehen doch in der Spezialzelle war das auch nicht nötig. //Da haben sich Zenoheld und Vater aber was tolles einfallen lassen//, dachte er. Spectra sah sich um, er fühlte das hier was nicht stimmen konnte, sein Vater hatte immer deutlich angst gehabt wenn er in der nähe war und sogar immer Wachen bei sich gehabt wenn sie mal miteinander sprachen. //Was kann er nur vorhaben//, er grübelte. Wollte sein Vater ihn etwa entkommenlassen?. //Ausgeschlossen//, das hätte er niemals. Aber es musste doch einen Grund geben warum er wieder in der Zelle war, normaler weise wurden Verräter oder desatöre sofoert eliminiert. Spectra wusste das Gus, zwar auch gefahr drohte

doch er war ihm freiwillig hier her gefolgt und stark war er auch, er musste sich in diesem Punkt also keine sorgen um ihn machen. "Du scheinst ja schon wieder wach zu sein", Spectra drehte sich um da war, Professor Clay, hinter ihm erschienen. "Was ist denn los?, hast du so eine angst das du dich nicht mal selber herwagst Vater?". Der Blonde sah abfällig zu dem Hologramm, "Dein benehmen wird dir schon noch vergehen, Spectra!", sagte er wütend. Ein lächeln war die einzige Antwort, doch das reichte schon um Clay auf die Palme zu bringen. "Also was ist, was hast du hier zu suchen, aus spaß bist du sicherlich nicht hier", der Mann war erstaunt, der blonde war sich seiner Lage bewusst, sprach aber trotzdem so mit ihm. "Du hast recht, aber du wirst schon noch früh genug in erfahrung bringen", doch er wurde unterbrochen "Professor Clay was soll das beginnen sie endlich und lassen sie sich nicht weiter mit ihm ein!". "Jawohl", sagte er.

"Sag mir wo Meister Spectra ist", die Augen von Gus strahlten etwas berdohliches aus, doch das störte Shadow nicht. "Vermisst das Hündchen, wirklich so sehr seinen Herren?", er lachte, "Man du bist echt bescheuert, wie kannst du nur immer noch diesem Kerl folgen?". Gus sah ihn an, "Das könnte ich dich fragen, wieso stellst du dich so gegen ihn, du warst in seinem Team und auch befreundet". "Oh bitte als ob, Spectra jemals jemanden auch nur irgend etwas gutes gethan hat". Verwirrt sah der Blauhaarige zu seinem ehemaligen Kameraden. "Denk doch mal drüber nach, was hat er je gutes gethan, er hat sogar seine eigene Schwester verraten und sogar gegen Sie gekämpft. Außerdem", doch Gus wollte nichts weiter hören, "Du wagst es so über ihn zu reden, was ist denn mir dir, du hast ihn verraten!". "Hahaha", lachte er, "Das ist jetzt nicht dein ernst oder?. Ich bin nicht der Verräter, sonder Spectra". "Warte was meint ihr?", Mira verstand das ganze einfach nicht mehr, was sollte sie den glauben?. "Shadow entweder du sagst uns wo er ist oder wir finden es selbst herraus", Shun sah ihn an, "Gegen uns alle hast du nicht die geringste Chance". "Gib lieber gleich auf", meinte Ace ,und sah erst zui Shadow und dann zu Mira, er konnte es nicht ertragen sie so zu sehen. Das Mädchen litt deutlich darunter , das ihr Bruder Keith sich so verändert zu haben schien, er kannte ihn zwar nicht von früher aber so wie er derzeitig gewesen war, musste die Veränderung wirklich gewaltig gewesen sein, da das Mädchen immer wieder versucht hatte ihn zu finden und immer wieder gut von ihm gesprochen hatte. "Ich und aufgeben?, das ich nicht lache, ihr seid es die lieber aufgeben sollten. "Shadow, ich versteh es nicht warum arbeitest du gegen Spectra, was hat er dir getan das du uns verraten hast?".

Das Hologramm verschwand, Spectra´s Augen weiteten sich, was man allerdings unter der Maske nicht erkennen konnte. er ahnte etwas und konnte es nicht fassen, das hatte sein Vater doch nicht etwa wirklich vor?. "Er scheint es zu wissen", ein grinsen spielte sich auf Zenohelds Gesicht ab. "Scheint so aber das wied ihm jetzt auch nichts mehr helfen", mit diesem Worten begann Professor Clay die Maschien zu starten, er war zwar erstaunt das der Blonde nun wusste das der Energieabsorber direkt über dieser Zelle war, doch woher er das wusste war ihm ein Rätsel, denn immerhin war das ein Geheimprojekt von dem nur Zenoheld und er selber wussten. Ein letztes mal sah er auf den Bildschirm in die Zelle, wo sich der Pyrusmagier befand, bevor er den Schalter umlegte.....

so das war Kapitel 5,
ich hoffe es hat euch gefallen

Kapitel 6: Freund oder Feind?

...der Blonde wusste das der Energieabsorber direkt über dieser Zelle war, doch woher er das wusste war Professor Clay ein Rätsel, denn immerhin war das ein Geheimprojekt von dem nur Zenoheld und er selber wussten. Ein letztes Mal sah er auf den Bildschirm in die Zelle, wo sich der Pyrusmagier befand, bevor er den Schalter umlegte.....

Feind oder Freund?

„Das fragst du noch?“, Shadow sah mit einem stechenden Blick in die Richtung von Gus. „Du ast doch von Anfang an immer nur ärger gemacht und bist diesem Verräter immer treu gefolgt egal was passiert ist“. „Nimm das zurück, meister Spectra ist kein Verräter, sondern du!“. Er stürmte auf den Weißhaarigen zu und verpasste ihm einen heftigen Schlag. Der Darkusmagier hatte damit nicht gerechnet und konnte somit dem Schlag auch nicht ausweichen „Was sagst du da!?“; Shadow, hatte sich zwar gedacht das Gus so ähnlich regieren würde, //Ich muss mich besser in acht nehmen wenn es um sein Herrchen geht wird Gus zur wilden Bestie//, dachte sich Shadow, ein leichtes grinsen huschte über sein Gesicht bei der bloßen Vorstellung. „Wieder begann die erde leicht zu beben, „Ich warne dich Shadow provoziere mich ja nicht!“, seine Stimme klang ungewohnt bedrohlich. „Was willst du denn machen Gus, he? Denkst du wirklich du könntest ihn ohne Hilfe finden?“, der Junge stand wieder auf trotz das die erde noch wackelte konnte er sich gut auf den Beinen halten.

„Soll das heißen du hilfst uns?“, Mira sah direkt zu dem Jungen, „Mach das nicht, das ist eine Falle, Shadow führt uns nur ihn die irre“, Ace sah zu dem Mädchen, er konnte sich nicht vorstellen das er einfach mal so plötzlich seine Meinung ändern würde. „Mira, wir finden Spectra auch so, wir benötigen seine Hilfe nicht!“. „Armer irrer, versuch es doch aber auf diesem riesigen Schiff ist es schwer ihn zu finden

Ein schwarzes Licht erschien über Spectras Zelle, //Er will das also tatsächlich durchziehen//, der Pyrusmagier konnte es nicht glauben was sein eigener Vater da grade machte. Deutlich spürte er wenn auch nur langsam das ihm die Kräfte abgesaugt wurden, „Hörst du mich Clay!“, rief er, „Dein plan ist sinnlos gib ihn endlich auf ohne die Daten wirst du sowieso nicht weit kommen“. Der Professor, ließ sich da von jedoch nicht beirren, „Ob wir nun die Daten haben oder nicht, wenn du endlich aus dem Weg bist, kann uns keiner mehr in die Quere kommen“. „Das denkst du“, Spectras Unterton war nicht zu überhören. „Spectra denkst du wirklich dein Schoßhündchen wird kommen und ich hier rausholen?, Das ich nicht lache, wir werden uns einfach von ihm befreien“, ein lachen war zu hören. Durch die Kamera beobachteten Zenoheld und Clay, den in der Zelle gefangenen Spectra. „Wag es ja nicht!“, die Stimme des jungen klang unglaublich bedrohlich, ich werdet es bereuen, das sag ich euch, wenn ihm irgendetwas zustößt!“. „Das ich nicht lache und wie willst du das

machen?. Du sitzt hier schließlich fest“, wieder lachte der alte Mann. //Das wirst du schon noch sehen Zenoheld//, Spectra sah sich um es gab immer eine Möglichkeit irgendwie, eine kleine Schwachstelle die übersehen wurde und wenn er die fand war er draußen. „Was ist den los Spectra, du spuckst ja plötzlich nicht mehr so große Tone, soll ich dir vielleicht Gesellschaft in die Zelle schicken?“. Ein Pyrusball flog auf die Kamera zu, Zenoheld erschrak sich darüber, mit so etwas hatte er nicht gerechnet, „Dieses kleine miese Insekt“. Zenoheld hatte Spectra schon immer verachtet, wäre er nicht so stark gewesen wäre, hätte er ihn schon längst erledigt gehabt. "Du lernst es einfach nicht oder?", Professor Clay war deutlich über das Mikrofon zu hören. "Ich hoffe für Sie Clay, das es nicht all zulange dauert, ich ertrage das Gesicht dieses widerlichen Insektes nicht". "Keine Sorge der Plan hat bereits begonnen", Clay hatte wieder das grinsen im Gesicht. "Du solltest dich geehrt fühlen, du wirst König Zenoheld höchst persönlich helfen, alles zu erobern". "Das denkst du!", sagte Spectra und schickte abermals eine Pyruskugel in Richtung der Kamera.

Flashback

"Keith wo bist du?", Professor Clay sah sich um, er suchte nach seinem Sohn, der sich mit seiner Schwester Mira verbotener Weise im Trainingsraum befand. "Sag mal Bruder ist das auch wirklich in Ordnung wenn wir hier sind?. Ich dachte Vater hat uns verboten hier her zu kommen`. Keith legte seine Hand auf den kopf seiner 3 Jahre jüngeren Schwester. "Mach dir keine Sorgen, er wird es schon nichts sagen", meinte er lächelnd, während zwei kleine Flammen in seinen Handflächen erschienen. "Wow", Mira staunte nicht schlecht. "Das ist ja irre Bruder", Sie sah, deutlich wie perfekt er das Feuer unter Kontrolle hatte, einige Handbewegungen später, tanzten im gesamten Raum die kleinen Flammen. "Da ist wunderschön", das Mädchen war von den Kräften ihres Bruders begeistert. "Wenn ich doch auch so mit meinen Kräften umgehen könnte", sie sah zu Boden. "Mach dir keine Sorge, du wirst es schon noch früh genug beherrschen Mira", er lächelte. "Da bin ich mir ganz sicher du bist talentiert". "KEITH!", Professor Clay stand in der Tür und sah nicht grade begeistert aus. "Was habe ich über diesen Raum gesagt!", fauchte er. Mira sah ängstlich zu ihrem Vater, "Va ...Vater, bitte Keith hat nichts", doch er unterbrach sie. "Mira du hältst dich da raus, Gehe sofort auf dein Zimmer!", befahl er dem kleinen Mädchen. "Warum reagierst du so, wir haben doch nichts gemacht", er sah seinen Vater an, doch dieser konnte den Ausdruck in den Augen des jungen nicht ertragen. "Nichts gemacht ja?. Dann sah mir mal was das ist!?", er deutete auf die kleinen Flammen. „Glaubst du, du kannst mich zum Narren halten!?", „Nein, aber das schaffst du auch gut allein Vater“. Der Blonde sah zu dem Mann der in seinen Augen grade unendlichen Hass hatte, er packte Keith am Kragen, „Sag mal was bildest du dir ein so mit mir zu reden!?", er schleuderte den Jungen in die Ecke. „Au“, sagte er kurz und sah zu seinem Vater, „Was soll das?“, fragte er. „Das könnte ich dich fragen, wieso kannst du Feuermagie einsetzen?“, „Wieso sollte ich es nicht können?“; Keith verstand seinen Vater nicht, was regte ihn nur so schrecklich auf. „Ganz einfach weil, aus dieser Familie nur Subterramagier entstehen“. Nur ein winziger Prozentsatz war in der Lage eine der elementaren Magien einzusetzen, falls in einer Familie diese Gabe weitergegeben wurde war es immer nur für die Eigenschaft, die das Elternteil besaß. „Verschwinde von hier!, du bist kein Teil dieser Familie!!!“. Keith Augen weiteten sich, „Das ... das ist nicht wahr“, sagte er. „Geh mir sofort aus den Augen, ich will dich hier nicht mehr sehen“, der Ton in seiner Stimme hatte sich nicht geändert. Immer noch haftete sein Blick an dem achtjährigen.

Flashback End

„Ach ja?, das werden wir ja sehen“, Ace sah zu Shadow, doch dieser Grinste immer noch. „Macht doch was ihr wollt, aber vorher müsst ihr an mir vorbei“, er deutete selbst auf sich und lächelte Siegesicher. „nicht!“, Mira sah die Gruppe an, „Bitte hört auf“, Sie sah zu Shadow. „Ich bitte dich Shadow, du kannst verlangen was du willst, aber bitte hilf mir meinen Bruder zu finden“. „Von mir aus könnt ihr gerne weiterverhandeln, aber ich gehe und suche Meister Spectra“, mit diesen Worten stürmte Gus auf die Tür zu. Sauer sah, Shadow zu Gus als dieser an ihm vorbeirauschte, „Bleib hier!“, fauchte der Darkusmagier. Doch er war bereits an ihm vorbei, er wunderte sich das Gus so schnell war. „Was soll das?“, Gus war zwar an Shadow vorbei doch die Tür war plötzlich zugegangen, er hatte es nicht geschafft diesen Raum zu verlassen

„Shadow was ist los, du solltest diese Störenfriede doch erledigen“, Zenoheld klang sauer, da die Magier immer noch standen. „Haben sie mal gesehen wie viele das sind, das dauert eben seine Zeit“, konterte er. „Bedenke mit wem du sprichst, ich kann dich auch auf die Abschussliste setzen. Glaub mir Junge das willst du sicher nicht“, er lachte. „Und nun mach endlich deinen job und schaff das Gesindel hier raus!“. „Vater bist du da?“, Mira wusste das er in Zenohelds nähe sein musste. „Vater bitte du musst damit aufhören, Keith ist doch dein Sohn, du darfst ihm nichts tun“, „Was ist darf und was nicht entscheide ich selber Mira!“, sagte eine Stimme streng. „Clay!“, rief Gus, „Wenn du nicht sofort“. „Wenn du nicht sofort was?, was willst du denn machen?. Dein Spectra ist längst in unserer Falle!“, wieder lachte er. //Meister Spectra nein//, Gus sah zu Shadow, „ich kann einfach nicht glauben das du die beiden, bei ihrem Plan unterstützt, verdammt siehst du nicht das was du machst nicht richtig ist, du warst doch auch in einem Team mit Spectra“.

Spectra saß immer noch in der Zelle fest, er sah sich zwar nach möglichen Schwachstellen um doch es sah alles recht stabil aus. Da aber seit einiger zeit nichts mehr von Clay und Zenoheld zu hören war konnte er trotz des Engergieekerns der seine Magie, merklich mehr absaugte je mehr er diese benutzte. //Diese verdammte Ding hält mich nicht auf//, ein Feuerhagel flog auf die Gitter zu, doch es schien nicht viel zu helfen. //Dann eben so//, der Pyrusmagier, ließ abermals eine Wand aus Feuer auf die Gitterstäbe los, zwar sah er jetzt schon erfolge mit der einen oder anderen Attacke würde er endlich hier draußen sein. Zenoheld dachte wirklich das er Spectra hier lange gefangen halten konnte, doch er war bereits auf dem besten Wege seine Freiheit wieder zu erlangen. Abermals sammelten sich die Flammen in seiner Hand, doch er musste abbrechen, der Energie Aufwand war groß und dann wurde ihm nach und nach auch noch diese entzogen. Sein Herz schlug schnell, sehr schnell, es trommelte unaufhörlich gegen seine Brust, auch sein Atem ging stoßweise, //Verdammt//, dachte er sich. Er hätte nicht damit gerechnet das, die ersten Beschwerden so schnell kommen würden, diese Maschine war wirklich schrecklich.....

So das war das neue Kapitel,
ich hoffe es hat euch gefallen

also bis zum nächsten

Kapitel 7: die Kampfmaschinen Krieger

Abermals sammelten sich die Flammen in seiner Hand, doch er musste abbrechen, der Energie Aufwand war groß und dann wurde ihm nach und nach auch noch diese entzogen. Sein Herz schlug schnell, sehr schnell, es trommelte unaufhörlich gegen seine Brust, auch sein Atem ging stoß weise, //Verdammt//, dachte er sich. Er hätte nicht damit gerechnet das, die ersten Beschwerden so schnell kommen würden, diese Maschine war wirklich schrecklich.....

die Kampfmaschinen Krieger

//Nein//, dachte er sich, //So leicht mache ich euch das nicht//. Langsam stand Spectra wieder auf, musste sich dabei aber an der Wand abstützen. Der Pyrusmagier sammelte nocheinam seine Kräfte und feuerte einen Feuerball auf die Gitterstäbe, als die Magie auf die Gitter traf, warf er sich ebenfalls dagegen. Ein scheppern war zu vernehmen, der Krach würde sicher jemanden darauf aufmerksam gemacht haben, doch da hier niemand war hatte er etwas Zeit. Ein lächeln zeigte sich auf seinem gesicht, wusste er es doch, diese Zelle war also doch nicht unüberwindbar. Langsam und Vorsichtig stand Spectra auf, er merkte, wie langsam alles vor seinen Augen verschwamm, dennoch blieb das lächeln in seinem Gesicht. "Wartet es nur ab Clay, Zenoheld, so leicht gebe ich nicht auf".

Der Blick, des Darkusmagiers änderte sich, "Denkst du etas das weis ich nicht!?", fauchte er. Gus kannte sein Gegenüber gut, er wusste das er verwirrt war und nicht wusste, was er machen sollte. "Was wollt ihr überhaupt von Spectra?", Shun verstand es einfach nicht. //Es muss etwas geben, was Gus uns nicht gesagt hat, Zenoheld ist zwar ein Mistkerl, aber warum ist Spectra zurück gegangen?//. Der Ventusmagier der als Ninja einfach perfekt war sah zu Gus. //Es scheint so als hätten die anderen noch nicht bemerkt das, dass ganze merkwürdig ist//. Doch da irrte sich Shun, Ace hatte genau die selben Gedanken. Auch er wusste schon, zu Anfang das Gus nicht ohne weiteres zu ihnen gekommen war. Er selber war ja eigentlich nur wegen Mira mitgekommen, er traute Spectra nicht und auch Gus nicht, selbst wenn sich der Pyrusmagier ändern würde, würde Ace ihm nicht trauen. "Shadow bitte, ich bitte dich Shadow, hilf uns", die trauer und die verzweiflung des Mädchens war deutlich zu hören. "Mira", Runo nahm das Mädchen in den Arm, "Es wird alles gut glaube mir".

Langsam ging Spectra durch die Gänge der Gefängniszelle, da noch kein Alarm zu hören war wussten die beiden offenbar immer noch nicht das er draußen war, doch das würde sicher nicht lange so bleiben. Da immer noch keine wachen aufgetaucht

waren, sah sich der Junge besorgt um, ok für ihn war es gut doch, er hatte da eine böse Vorahnung. Wenn Zenoheld und Professor Clay immer noch dachten, das er Gefangen war und diese ihn nicht mehr beobachteten, hatten Sie sicher Gründe und einer davon war, seiner Meinung nach Gus. Auch wenn er deutlich merkte das er an seinen Grenzen angekommen war, durch diese Verdammte Maschine, würde er Gus, der extra gekommen war, nicht so einfach im Stich lassen. //Wenn die beiden ihm auch nur ein Haar krümmen werden, Sie es bereuen//, dachte er und setzte seinen Weg zu seinem, treuen Freund fort. Immer weiter setzte er einen Fuß vor den anderen und langsam, sah er auch schon den Ausgang vor sich.

Der Weißhaarige wusste nicht mehr was er machen sollte, einerseits war es ein Befehl die anderen aufzuhalten, zwar konnte er die beiden nicht ausstehen aber Zenoheld und Clay waren mächtig, andererseits waren Gus und Spectra mal mit ihm in einem Team. "Ich ich" er hielt sich den Kopf, //Verdammt was soll ich nur machen?//. "Bitte Shadow, bitte", einige Tränen liefen über Miras Gesicht. //Verdammt was heult die Göre denn?//. Er sah zu Gus, sicher war auch der Darkusmagier besorgt, aber er wusste was Zenoheld mit ihm machen würde, wenn er jetzt Verrat begehen würde. Zwar, war Shadow schon lange nicht mehr auf seiner Seite, aber so einfach gehen konnte er nicht.

"Was ist, du hast ja immer noch nicht angefangen?. Sag jetzt nicht das du auf ihrer Seite bist Shadow?. Wie auch immer du bist mir eh, langsam zu lästig". //Was//, der Junge sah nach oben. "Was hast du vor?", fragte er. "Shadow, begreif doch endlich das wir gemeinsam gegen Zenoheld kämpfen müssen, du siehst doch das er, für dich keine verwendung hat". Er sah zu Gus, dieser klang zwar ruhig doch beide wussten, das er vollkommen vertig war. "Sagt mal könnt ihr das nicht später klären?, wir haben doch was besseres zu tun", Dan sah zu den beiden Vexos. "Sei still Mensch, ich hab euch zwar um hilfe gebeten, aber ihr habt kein recht euch einzumischen, die Sache geht dich nichts an!". Kurz zuckte Dan zusammen der Ton, in der Stimme von Gus hatte etwas bedrohliches an sich, was er vorher noch nie von ihm mitbekommen hatte.

Immer weiter schleppte sich der Pyrusmagier die Gänge entlang, obwohl er wusste das seine Kräfte enorm geschwunden waren, wollte er zu Gus. //Selbst wenn ich es nicht schaffe, ich muss Gus retten. Er weis sicher was er mit den Daten auf meinem Schiff anfangen kann//. Spectra wusste das Zenoheld es auf ihn abgesehen hatte, auch wenn er entkommen war, hatte er noch einiges vor sich ehe er wieder hier verschwinden könnte. Da waren nicht nur Zenoheld und sein Vater, nein auch dessen dämlichen Kampfmaschinen Krieger und auch Shadow. Wieder wurde dem Jungen kurz schwarz vor Augen, doch statt sich auszuruhen ging er immer weiter seinen Weg entlang.

"Langsam wird es mir hier zu Bunt, es ist Zeit die Störenfriede zu beseitigen", Zenoheld sprach immer noch durch die Lautsprecher und durch das Hologram. Wie aus dem nichts tauchten plötzlich die Kampfmaschinen Krieger auf. "Was soll das!?, Shadow sah überrascht zu den Maschinen. "Du bist mir zu lästig, du sollst genau so untergehen wie die Anderen!". "Siehst du es jetzt?, Shadow das ist es was ich damals meinte", Gus sah zu ihm, behielt aber auch die Maschinen im Auge. "Was sind das für Dinger?", Dan war mehr als überrascht. "Frag nicht pass lieber auf", Gus wusste

anscheind das diese Erfindungen von Professor Clay nicht einfach nur Spielzeug waren. //Gus, hat recht, diese Dinger sind mir nicht geheuer,. Zenoheld schickt sie bestimmt nicht ohne Grund, ich hoffe du hast das auch kapiert Dan//, dachte sich der Ventusmagier und sah zu seinem Freund. Doch dieser schien die sache ziemlich locker zu sehen, "Kommt schon, warum macht ihr euch denn solche Sorgen, die Blechköpfe erlediegen wir doch im Handumdrehen". //Ich hoffe nur du behällst recht Dan//, Ace wusste das Gus nicht ohne weiteres so Vorsichtig war. "Dan nimme sie ja nicht auf die leichte Schulter!", doch er lächelte nur auf Shuns Warnung. "Ach kommt schon das ist nur Müll, der laufen kann". Mira war sich da nicht so sicher, immerhin hatte ihr Vater etwas damit zu tun, er war sicher nicht so blöd etwas auf sie loszuschicken ohne das er sich Gewinnchancen ausrechnen konnte. "Dan, Shun hat recht sei vorsichtig", rief das Mädchen. Die maschienen hatten sich bereits in Bewegung gestetzt und Kammern immer nähr auf die Schicksalsmagier zu.

"Clay", sagte der ehemalige König streng zu seinem untergebenen. "Ist es auch sicher das dieses Ungeziefer dadurch eleminiert wird. Der Mann kniete sich vor Zenoheld, "Aber sicher mein König, die Kampfmaschinen Krieger bauen auf der Engergie, der Magier auf und deren Eigenschaften. Es wird ein interessanter kampf, zwar konnten wir unser vorhaben mit diesem Prusmgier noch nicht vollenden, aber so bekommen sie einen ersten Eindruck von der Stärke meiner Erfindung". "Ich hoffe für dich das, deine Erfindung auch ordentlich funktioniert", "Aber sicher ich gebe ihnen mein Wort drauf, mein König". Zenoheld sah abermals zu der Gruppe der Magier, "Wenn ich das richtig sehen, ist ihre Tochter auch dabei", er sah zu ihm. "Das ist nicht wichtig, Sie hat sich gegen mich entschieden und somit hat Sie es nicht verdient verschont zu werden".

"Hör zu, du Mensch, sei nicht zu selbstsicher", Gus sah zu Dan, das verhalten des Pyrusmagiers, kam ihm komisch vor, sein Meister Spectra würde niemals so leichtsinnig, mit diesem Gegner umgehen. Er hatte eine böse Vorahnung, doch versuchte er diese zu verdrängen. "Mensch, wenn du mist baust, wirst du es bereuhen". Mira sah zu ihm, Sie wusste was er meinte, diese Gener waren eine der letzten Schritte ehe sie zu Keith oder besser Spectra. "Ach was die Dinger sind Schrott", Dan feuerte eine Feugerkugel auf einen dieser Gegner ab. Eine dunkle rauchwolke erschien und zeigte das die maschiene Getroffen war. "Seht ihr, kein Grund sich sorgen zu machen", ein grinsen breitete sich in seinem gesicht aus. Aber der Pyrusmagier freute sich zu früh er hatte zwar getroffen, dennoch schien es überhaupt nichts gebracht zu haben.

"Verdammt was soll das?", fragte er, als er sah das die maschien weiterhin auf ihn zukamm. "Du willst es also nicht anders?", weiterhin freuerte Dan auf die Maschiene, aber es brachte nicht. "Was?", mehr konnte er nicht sagen. "Verdammt ich hab doch gesagt du sollst aufpassen, Mensch!". //Dan du bist wirklich ein Volltrottel//, Shun sah zu ihm, "Mach das du da wegkommst, du siehst ja das der Angriff nichts gebracht hat". "Mach mir keine Vorschriften!", er wollte nicht hören. //Verdammt, wegen dieses Menschen werden wir noch alle//, er schüttelte sofort den Kopf. //Nein so darf ich nicht denken, nicht solange ich Meister Spectra von hier weggebracht habe. Aber dazu müsste ich ihn erst einmal finden, doch Dan machte ihm die sache ziemlich schwierig. Er wusste schon warum sein Meister nicht, in so einem Team sein wollte, unüberlegtes Handeln könnte sehr schnell das Ende eines ganzen Teams sein. "Hast du nicht gehört?, du sollst da weg!", "Lass das meine Sorge sein!". Dan wollte einfach nicht

hören. "So ein verdammter Sturkopf", sagte Ace zu Shun und deutete auf den Pyrusmagier. Geschickt wichen die beiden einem Angriff aus, "Wir sollten uns ganz schnell etwas überlegen sonst sind wir verloren". Doch da flog plötzlich die Tür mit einem schweren scheppern auf. "Was zum?", Gus glaubte schon das Clay noch mehr auf sie losließ, doch da irrte er sich es war niemand anderes als Spectra.

Flashback

Er sah immer noch seinen Vater an. "Hast du nicht gehört!?". Der Mann trat einige Schritte näher zu dem Jungen, "Ich sagte verschwiende aus meinem Haus!". "Was soll das nur weil ich Feuermagie besitze?", weiter konnte Keith nichts sagen denn sein Vater trat den Jungen. Ein heftiger Schmerz durchflutete seinen Körper, da der Mann der eigentlich sein Vater war, sich bei dem Tritt, nicht grade zurückgehalten hatte. "Warum?", fragte er, "Warum Vater?", ein weiterer Tritt folgte. Er kniete sich zu dem Jungen, packte ihn an seinen Haaren und schlug, gleich darauf seinen Kopf auf den Steinboden. Durch die Wucht des Aufschlags, lief sofort Blut über seine linke Gesichtshälfte. "Du wolltest ja nicht hören, also muss ich dich wohl bestrafen", flüsterte Professor Clay zu seinem Sohn. "Aber wenn du nicht freiwillig verschwindest werde ich schon dafür sorgen", das Lächeln in seinem Gesicht, gefiel Keith überhaupt nicht. Er wusste das sein Gegenüber nun zu allem fähig war. Eine Flamme am Kittel von Clay erschien, "Verdammt", er musste den Jungen loslassen und klopfte die Flamme aus. Keith nutze diese Chance und wich langsam einen Schritt zurück, dabei behielt er aber immer seinen Vater im Auge. Trotz der nahe Bewusstlosigkeit, hielt er sich gut auf den Beinen. "Das wirst du bereuen!", der Hass in seiner Stimme war nun noch schlimmer als vorher. Das einzige was der Junge noch mitbekam war, das sein Vater plötzlich vor ihm stand und ihn began zu würgen. Ohne rücksicht schlossen sich die Hände von Professor Clay immer fester um den Hals seines Sohnes. Als dieser keine Reaktion mehr zeigte, ließ Clay von ihm ab. "Hahahahaha, ich hab es geschafft, ich hab es geschafft", Jeder der ihn so sehen würde erkannte sofort das der Mann total irre war. //Verdammt//, dachte er und sah zu dem Leblosen Körper des Jungen, //Stimmt ja wenn jemand seinen Körper hier findet//. Sofort hob er den Jungen auf und verließ das Labor. "Selbst jetzt machst du nur Probleme".

Flashback Ende

Wütend sah Professor Clay nach unten, wie hatte es Spectra nur geschafft zu entkommen=, das fragte er sich. Aber was er noch merkwürdiger fand war, warum er sich nach dem ganzen Energieverlust noch bewegen konnte, //Er ist wirklich ein Monster//, dachte sich der Mann. Auch Zenoheld schien überrascht von dem Auftauchen und besonders dem Ausbruch des Pyrusmagiers. "Erklären sie mir das Clay!. Wie konnte er entkommen?". Doch der gefragte schüttelte nur den Kopf, "Es tut mir leid aber das kann ich nicht". Er klang zwar ruhig doch innerlich kochte er vor Wut, //Wie kann dieses Insekt es nur wagen mich so bloß zu stellen?. Das wirst du mir noch büßen glaube mir//.

Überrascht waren auch die Schicksalsmagier, als plötzlich Spectra vor ihnen stand. "Keith", Mira wollte sofort zu ihm laufen wurde aber von Dan aufgehalten, "Mira nicht". Sie saht zu ihm, "Warum nicht!?", in ihrer Stimme war verwirrung und Zorn zu hören. Warum wollte Dan, Sie denn daran hindern zu ihm zu gehen?. Sie waren ja immerhin gekommen um ihn zu helfen, also warum benahm er sich plötzlich so?. Sie verstand es einfach nicht. "Mira, wir sind hier weil Gus uns um hilfe gebeten hat,

kannst du mir dann vielleicht mal sagen warum, Spectra dann plötzlich hier auftaucht, obwohl er angeblich gefangen war?". "Was willst du damit sagen!?", Gus hatte es gehört. "Willst du etwas sagen das mein Meister, was mirt dem Angriff zu tun hat?". "Wäre möglich, warum ist er sonst der einzige der etwas gegen diese Typen ausrichten konnte?". Langsam hob Spectra seine rechte Hand und richtete Sie auf Dan, "Was hast du vor?", fragte er, doch der Masierte dachte gar nicht daran ihm zu Antworten. Flammen bildeten sich um seine Hand und schon im nechsten Augenblick flog eine Feuerkugel auf Dan zu. Scützend hielt sich der Junge die Hände vor sein Gesicht und schloss die Augen. "DAN!", riefen die Schicksalsmagier geschockt. "Was, was ist das?, der Angriff hatte ihn zwar getroffen aber irgendetwas war komisch. "Es ist nicht heiß", sagte er erstaunt, //Der Angriff hat mich doch getroffen, warum?//. Hinter dem Braunhaarigen fiehl eine der Kampfmaschinen zu Boden. "Was?", er war erstaunt, //Wieso, das Feuer war dochüberhaupt nicht?//. Sein Blick fiehl auf Spectra, "Wie hast du das gemacht!?", es war kein Dank, sondern ehr sein verletztes Ego was rauszuhören war. Wie kannst du es wagen so mit Meister Spectra zu reden!?", wütend sah Gus zu Dan, wenn Spectra ihn nicht geholfen hätte, wäre sonst etwas passiert und er machte sich nur gedanken darum, warum er nichts ausrichten konnte. "Dan, hör auf", Mira sah zu ihm. Sie hatte den Jungen noch nie so erlebt. "Wir haben wichtigeres zu tun als hier, rum zu Quatsche", Shun hatte recht, denn immerhin waren noch die Gegner vor ihnen. "Ach was, die sind doch nichts", wieder feuerte der Pyrusmagier auf die Maschinen. "BAKA!", rief Spectra zu Dan. //Dieser Idiot, er handelt ohne zu denken//. Auch Spectra schoss eine Feuerkugel ab, diese jedoch ging knapp an Dan vorbei. "Sag mal spinnst du?", er sah wütend zu Spectra. "Das selbe könnte ich dich fragen". "Was sagst du!?", er sah zu Spectra. "Dan, er hat recht du verbrauchst deine Kräfte unnötig", Shun sah ihn an, und klang aber sehr ruhig. "Du verlierst noch den Kopf, wenn du nicht endlich zur ruhe kommst und nachdenkst".

"Clay, was war das?, wieso hat er eine der maschinen so einfach zerstört?. Du hast mir versicherrert, das Sie nicht besiegt werden können". Clay wusste das er den Zorn von Zenoheld auf sich gezogen hatte, "Ich kann es mir nicht erklären, aber ich versichere Ihnen, das Sie sich keine Sorgen machen müssen". "Das will ich hoffen, den für Versager hab ich keine verwendung". Wieder sahen die beiden gespannt zu den Magiern.

"Verdammt wir haben andere Probleme", Shadow wich einem Angriff aus, /Das wird sicher nicht leicht//. Ein Seitenblick zu Gus und Spectra, zeigte dem Darkusmagier, das er recht behalten hatte. Denn auch seine ehemaligen Teamkameraden, hatten so ihre Probleme, genau wie die anderen. //Oh man das ist gar nicht gut, ich hoffe nur Meister Spectra hält das durch//. Gus wusste das es dem Pyrusmagier nicht gut ging. Auch wenn er es versuchte zu verbergen, ihm konnte er nichts vormachen, dazu kannte Gus ihn viel zu gut. Auch Shadow wusste das, mit Spectra etwas nicht stimmte. "Verdammt Shadpw pass auf!", rief Gus als dieser sah das er abgelenkkt war. Geschockt drehte sich der Darkusmagier um, und sah das, einer der Kampfmaschinen Krieger dierkt neben ihm war und es eine ausweichmöglichkeit mehr gab. Der Weißhaarige kniff die Augen zusammen, doch der erwartete Schmerz blieb aus. Spectra hatte die Lage seines ehemaligen Teamkameraden erkannt und sofort eine seiner Feuerattacken auf den Gegner abgeschossen. Shadow sah wie der Angreifer nach hinten geschleudert wurde und da liegen blieb. Doch der Angriff hatte auch bei Spectra spuren hinterlassen, er fühlte sich noch schlechter ales vorher. //Verdammt//,

dachte er und kippte plötzlich nach vorne. "Meister Spectra!", geschockt sah Gus wie sein Meister, regungslos am Boden lag. Von dem Ruf des Subterra würden auch die anderen auf die Situation aufmerksam. "Oh mein God Keith!", Mira war mehr als besorgt um ihren Bruder. //Spectra?//, Shadow sah auch zu seinem alten Freund. Wenn er nur daran dachte das er sich eigentlich an ihm Rächen wollte, würde ihm schlecht. "Meister", Gus wusste nicht was er machen sollte, "Meister bitte sag doch was, Meister".

"Sehen Sie, mein König, der Plan ist noch nicht zu Ende". "Da hast du noch mal Glück gehabt". Gespannt sah Zenoheld, nach unten, denn er war gespannt was sich durch die neue Situation verändern würde. Durch den ausfall von Spectra, dachte er er hätte bereits gewonnen. Ein Siegesicheres lächeln breitete sich wieder auf seinem Gesicht aus. //Glaub nicht das du damit aus dem Schneider wärst Spectra, ich habe noch einiges mit dir vor//.....

so das war das neuste kapitel
ich hoffe es hat euch gefallen

Kapitel 8: Denk nach!

Durch den Ausfall von Spectra, dachte er er hätte bereits gewonnen. Ein Siegessicheres lächeln breitete sich wieder auf seinem Gesicht aus. //Glaub nicht das du damit aus dem Schneider wärst Spectra, ich habe noch einiges mit dir vor//.....

Denk nach!

Der Subterramagier kniete sich zu seinem Meister. "Meister Spectra", sagte er zu dem am Boden liegenden, doch er rührte sich nicht. Die Lippen von Gus bewegten sich doch man konnte nicht verstehen was er sagte, Er stand nun wieder und drehte sich zu dem Kampfmaschinen Krieger. "Das werdet ihr bereuen!", sagte er in einem Ton den Shadow noch nie von ihm gehört hatte, auch der Ausdruck in seinen Augen war nun entschlossener als je zuvor. "Keith!", Mira sah verzweifelt zu ihrem Bruder. Wie es schon im Haus von Marucho war, fing die Erde wieder an zu beben. "Unverzeihlich, das ist unverzeilich!". Das Beben wurde immer stärker so das auch die anderen Magier ihre Probleme hatten sich auf den Beinen zu halten. "Verdammt Gus, beruhige dich!. Du wirst uns noch alle begraben!", Dan sah zu ihm auch er hatte seine Probleme stehen zu bleiben. "Schweig Mensch!", Gus sag zu Dan, "Weil du zu so ein Armseliger Magier bist, musste mein Meister noch mehr Kräfte aufbrauchen!". "Was sagst du!", er sah zu Gus. "Schluss das ist nicht der richtige Zeitpunkt zum Streiten!", Shun sah zu Dan. "Das könnte ihr auch später klären", der Boden wackelte immer noch, selbst die Kampfmaschinen Krieger konnten sich nicht so richtig bewegen. "Gus, du musst dich endlich zusammenreißen oder willst du uns alle, samt Spectra begraben?", Shadow sah zu ihm.

"Was geht da vor?", Zenoheld sah nach unten, es gefiehl ihm überhaupt nicht das die Maschinen so große Probleme hatten, sich zu bewegen!". Außerdem, wackelte das ganze Schiff. "Dieser verfluchte Schoßhund von Spectra",

Der Subterra schien gar nicht darauf zu reagieren, sein Zorn war zu groß, doch da spürte er wie er am rechten Knöchel leicht gepackt wurde, überrascht stellte er fest das es Spectra war. "Meister?", sagte er leise. Auch das Beben, ließ nach, wenn auch nur langsam. Der Pyrusmagier war immer noch nicht bei Bewusstsein, doch sein wille war stark genug um Gus, wieder zu sich zu bringen. "Meister!, er sah ihn an. //Stimmt ja//, er verstand was er meinte.

Flaschback

"Gus", Spectra sah sein Gegenüber ernst an. "Du musst mich nicht begleiten, das weisst du, es steht dir frei jederzeit zu gehen". "Niemals", er schüttelte den Kopf. "Niemals Meister, ich bleibe an eurer Seite". Ein lächeln war in Spectras Gesicht zu sehen. "Ok", meinte dieser und sah auf seinen Begleiter. "Aber solltest du jemals in

einen Kampf geraten, indem du deine Gegner nicht mit deinen Kräfte bekämpfen kannst, denk nach und handel nicht Unüberlegt". Meister wie meinst du das?", er sah zu dem Maskierten. Doch dieser winkte nur ab, "Vergiss es nicht".

Flashback Ende

//Meister Spectra muss gewusst haben, das eine Situation wie diese passieren würde//. Er sah sich um, //Ich hab es//, dachte er. "Shun, errichte eine Winschild, Ace, Shadow, nehmt den Angreifern die Sicht". "Was soll das?". Dan wunderte sich, er wusste nicht was Gus vorhatte. "Frag nicht hör lieber zu!", die anderen nickten sie ahnten was er meinte. "Wenn wir sie nicht so besiegen können müssen wir unsere Umgebung nutzen, verstehst du es Mensch!", ohne auf die Reaktion zu achten gab er weitere Anordnungen. Runo, Barron errichtet ein Schild um uns vor Angriffen zu Schützen. Dan, Mira wir zersören die Säulen, passt auf das ihr nicht die Tragenden erwischt!". Ok", das Team verstand was er meinte. Gus hob seinen Meister auf und feuerte mit der anderen Hand einige Energie Kugeln auf die Säulen. Und tatsächlich fiehlen diese um auch die anderen macheten ihren Job einfach großartig. Der Weg zu den Schicksalsmagiern blieb den Kampfmaschinen Kriegern nun völlig versperrt. Doch trotz der freude erst mal einen Schritt weiter zu sein und seinen Meister wieder bei sich zu haben machte sich Gus große Vorwürfe.

"Du verdammter VERSAGER!", Zenoheld schrie den Professor an. "Deine Erfindung ist schrott Sie hat uns überhaupt nichts genutzt. Es ist deine Schuld das Sie entkommen sind, das wirst du mir büßen!". "Warten Sie mein König", Clay sah den alten Mann , "Lasst es mich erklären; versuchte er ihn zu beruhigen. "Erklären, du meinst dein Versagen!?". Wütend sah er ihn an. "Die Maschinen haben nicht versagt mein König, es ist alles gut, Spectra ist fürs erste kein Problem und sehen sie es so, jetzt können wir endlich die eigentliche Kampfmaschine testen". Zenoheld sah ihn an, "Es ist doch so mein König, Spectra wird nun kein Problem darstellen und die anderen wären eine gute demonstration für die Macht, die mein König besitzen". Es schien geklappt zu haben denn, Zenoheld hatte ein wiederliches grinsen im Gesicht. "Stimmt diese Blagen haben überhaupt keine Chance selbst wenn sie jetzt verschwinden sollten, wird es sicher keine Probleme mehr geben Spectra einzufangen". Was Professor Clay Zenoheld aber nicht gesagt hatte war das Spectra sich zu seinem Schiff Daten kopiert hatte, die er selber noch nicht entschlüsselt hatte, deswegen wollte Clay auch unter allen umständen, des Rätsel Lösung von dem Pyrusmagier erhalten.

//Wenn ich doch nur genauer aufgepasst hätte, Ich hätte ahnen müssen was mein Meister vor hat//, Gus schüttelte den Kopf. "Weiter", sagte er, "Los!". Shadow, öffnete die Tür gewahltsam und die Magier liefen weiter, wobei Gus immer bedacht war seinen Meister nicht fallen zu lassen. Shadow folgte ihnen ebenfalls, er hatte genug von Zenohld. "Wie kommen wir eigentlich hier raus?", Ace sah zu den Vexos. "Wenn wir zum Kontrollraum, auf der anderen Seite des Schiffes schaffen können wir den Transporter benutzen". "Ach ja und du glaubst das uns Zenoheld und dieser Professor Clay, so einfach da hin gelangen lassen!?". "Halt die Klappe Mensch, warum bist du überhaupt hier wenn du dir vor Angst fast in die Hose machst?", Shadow sah zu Dan. "Was sagst du!", er war außer sich. "Von einem Vexos muss ich mir gar nichts sagen lassen , ihr habt sie doch alle nicht mehr beisammen, besonders der da!", Dan deutete auf Spectra. "Er ist doch schuld, das wir hier sind, und er war es auch der aus was weis ich für Gründen hergekommen ist". "Schweig mensch, wenn du auch noch nur ein

Wort über den Meister verlierst wirst du es bereuen!": Gus funkelte ihn wütend an. "Ach ka und was willst du machen?, dich besiege ich doch locker. Ohne deinen Meister kannst du doch sowie so nicht ausrichten, genau deswegen bist du ja auch zu uns gekommen!". "Du wagst es?". "Das reicht jetzt!, Dan sei endlich still du weißt genau das wir freiwillig hier sind!, Runo sah zu ihm, Sie stand immer auf seiner Seite, doch wie er jetzt redete gefiehl ihr nicht. "Stimmt Sie hat recht, wir können es nicht gebrauchen wenn du schon wieder die Nerven verlierst", Shun sah zu dem Pyrusmagier. "Das ist ja nett von euch, sagt nicht ihr seid jetzt plötzlich auf ihrer Seite!?". "Du begreifst es nicht Mensch oder? Hier geht es nicht um eine Seite", der ernste Blick des Subterramagiers traf Dan. "Er hat recht", Mira und Runo sahen abermals zu Dan, das er so eine tiefe Abneigung gegen Spectra hatte, hatten beide nicht gewusst. "Bitte Dan, das können wir auch später Regeln", die Haosmagierin sah flehend zu ihm. "Nein hier ist genau der richtige Zeitpunkt!", Mira gab Dan eine schallernde Ohrfeige, "Hör endlich auf!, auch wenn du es nicht inordnung findest was Spectra gemacht hat, vergiss nicht er ist immer noch mein Bruder". "Dan hielt sich die Wange, "Ja klar ein Bruder, der dich verraten hat und uns allen das Leben schwehr gemacht hat....."

so erstmal sorry das dass Kapitel wieder so kurz ist aber ich hofee ihr freut euch trotzdem darüber das es weitergeht,

das nechste Kapitel wird vermutlich erst ab Februar on kommen, da ich im Ausland bin und nicht ans Internet kommen werden kann.

aber als kleinen trost habe ich noch ne neue Bakugan ff für euch:
New Vestroia 2.0

viel Spaß

Kapitel 9: Vertrauen? Niemals!

"Nein hier ist genau der richtige Zeitpunkt!", Mira gab Dan eine schallernde Ohrfeige, "Hör endlich auf!, auch wenn du es nicht inordnung findest was Spectra gemacht hat, vergiss nicht er ist immer noch mein Bruder". "Dan hielt sich die Wange, "Ja klar ein Bruder, der dich verraten hat und uns allen das Leben schwehr gemacht hat....."

Vertrauen? Niemals!

Die allgemeine Stimmung war nicht nur schlecht, nein sie war wie ein Pullverfass und das lag nicht nur an der Tatsache, das sich die Magier im feindlichen Gebiet aufhielten. Doch Gus ignorierte den drang, Dan jetzt zu einem Kampf herrauszufordern, immerhin hatte er immer noch seinen Meister auf seinem Rücken. "Man, wann sind wir denn endlich da", Dan war immer noch deutlich sauer". "Frag nicht so blöd, wir sind am Ziel, wenn wir am Ziel sind", das grade Shun das sagte ärgerte Dan, er wusste nicht warum aufeinmal alle auf Spectras Seite waren. Als die Magier plötzlich vor einer Wand standen, war die Verwunderung groß. "Was soll das hier ein Scherz sein!?", Dan sah zu Shadow und Gus. "Lass mal", Shadow schupste den Pyrusmagier bei Seite und stand nun vor der Wand. "Glaubst du wirklich wir haben nicht ne Fluchtmöglichkeit, von der nicht mal Zenoheld weis". "Wie meinst du das?", Runo sah den Jungen verwundert an. "Tja der Alte Mann, unterschätzt uns und ist zu sehr von sich überzeugt, was ihn Blind für andere Dinge macht, so ungefähr wie", er sagte nichts weiter sah aber zu Dan. Was dieser jedoch nicht mitbekam. "So wir können weiter", Shadow sah zu den anderen. Er hatte tatsächlich die Wand überwinden können, so das nun auch die anderen einen Durchgang sahen. "Das ist ja unglaublich", Shun war beeindruckt. "Staunen könnt ihr später, erst mal müssen wir hier raus". Gus lief an den anderen vorbei und schritt durch den Durchgang. "Wenn ihr nicht hierbleiben wollt solltet ihr auch da durch", Shadow sah belustigt zu den Magiern. "Glaubt mir mit Zenoheld ist nicht zu spaßen wenn er wütend ist".

"Was ist das?", erstaunt sah Runo sich um. "Das ist sozusagen der Notausgang von Meister Spectra", Gus sah das, das Mädchen bewundernd zu ihm sah. "Er hat also von Anfang an geahnt das es mal zu so einer Situation kommen würde?". "Spectra hat Zenoheld nie vertraut, er stand nie auf seiner Seite". Shadow wunderte sich, wieso erzählte er den anderen das, vielleicht damit sie endlich begriffen was eigentlich sein Plan war. "Ach und wenn er wirklich gegen ihn ist, wieso nutzt er dann jede gelegenheit um uns anzugreifen, Spectra ist keinen deut besser als Zenoheld", sagte Dan. Mira sah ihn nicht an, es schmerzte Sie das er so etwas sagte. "Aber im gegensatz zu dir habe ich wenigstens einen Grund weiterzukämpfen". "Meister", Gus setzte Spetra ab und sah diesen besorgt an. "Ihr seid wieder wach Meister", sagte er glücklich. "Wie meinst du das!?", Dan war plötzlich vor Spectra, "Sag schon!". "Nun, ich kämpfe um etwas zu verändern, weil ich es nicht ertrage das sich nichts ändern

würde". "Und dazu grifst du uns an". "Dan jetzt reicht es aber", Runo sah zu dem Jungen. "Du bist so in deiner Meihnung festgefahren das du gar nichts begreifst". "Ach ja und ihr lasst euch alle täuschen, man ändert sich nicht so schnell, und wenn es nach mir ginge würde ich ihn am liebsten nie wieder sehen". "Jetzt reicht es aber du Menschlein, überleg dir gut was du sagst und mit wem du hier sprichst", Gus funkelte ihn wütend an. Und auch Shadow knurrte gefährlich in die Richtung des Pyrusmagiers. "Wartet!, Spectra hatte die beiden mit diesem Wort und nur einer kleinen Handbewegung aufgehalten. Er sah zu Dan, welcher ihn immer noch aus hasserfüllten Augen ansah.

"Es ist deine Sache was du über mich denkst, aber ich rate dir, wenn du uns bei unserem Vorhaben im Wege stehst", "Keine Sorge, das werde ich nicht es ist mir nämlich völlig egal was aus euch wird". Ein lächeln spiegelte sich in Spectras Gesicht wieder, "Das ist also dein wahres Gesicht Dan Kuso, was denkst du wir Zenoheld machen wenn er Vestroia komplett unter kontrolle hat, ich kann es dir sagen. Er wird sich auf die Erde konzentieren". "Woher willst du das wissen?!"; Dan glaubte nicht was er da hörte, auch die anderen sahen ihn überrascht an. "Meister Spectra hat recht, Zenoheld ist so Machtbesessen das er auch eure Heimat einnimmt". "Und warum?, warum hast du nicht früher etwas unternommen!?". Doch keiner der Vestel's sagte etwas. "Ich hab euch was gefragt", Dan war nicht wieder zu erkennen. "Jetzt reicht es aber langsam", Shun sah zu Dan, "Du drehst ja vollkommen durch". "Ach ja?, ich bin wohl ehr, der einzige der hier bei klarem Verstand ist. "Was ist nur mit dir, du warst doch sonst nicht so, Dan", Mira sah flehend zu dem Jungen. "Könnt ihr das nicht später klären, ich hab keinen Bock von Zenoheld erwischt zu werden", Shadows stimme klang trotz der angespannten lage, irgendwie gelangweilt, wahrscheinlich weil er wusste das man diesen Menschen nicht überzeugen konnte.

"Du wirst mir nicht entkommen Spectra, egal wo du bist, ich werde dich immer finden", mit diesen Worten wante sich Zenoheld vom Bildschirm ab, nur noch Clay sah wie die Gruppe verschwand und auch auf seinem Gesicht spiegelte sich ein lächeln wieder.....

so also bis zum nechsten kapi

Kapitel 10: Auf dem Weg zur Erde

"Du wirst mir nicht entkommen Spectra, egal wo du bist, ich werde dich immer finden", mit diesen Worten wante sich Zenoheld vom Bildschirm ab, nur noch Clay sah wie die Gruppe verschwand und auch auf seinem Gesicht spiegelte sich ein lächeln wieder.....

Auf dem Weg zur Erde

Die Gruppe befand sich wieder auf dem Vestel-Zerstörer, allerdings standen Spectra, Gus und Shadow abseits von den anderen. "Du sag mal, was hattest du überhaupt bei dem Alten zu suchen?", Shadow sah zu dem Pyrusmagier. "Ich hatte was zu erledigen", war die einzige Antwort. "Jetzt verarsch mich nicht, du gehst doch nicht ohne Grund zu Zenoheld und dann auch noch ganz allein". Da musste Gus ihm recht geben, auch er wunderte sich darüber. Spectra hingegen hatte nicht vor irgend etwas zu verraten, stattdessen grübelte er über die Daten die er sich sozusagen ausgeborgt hatte. Er hatte vor diese genauer zu studieren wenn er allein war.

"Was soll das eigentlich?, wieso bin ich hier der Böse ich sage doch nur die Wahrheit!"; Dan sah zu seinen Freunden. "Sag mal was ist eigentlich mit dir los, du hättest ja auch auf der Erde bleiben können", Shun verstand den Jungen einfach nicht. Ok er war auch nicht gut auf Spectra und die anderen zu sprechen, jedoch hatten, Sie sich deutlich verändert und auch ihre Absichten auch wenn er sie nicht genau verstehen konnte halfen ihnen, denn das zenoheld irgendwann die Erde übernehmen wollte, ja das traute er ihm zu. Und Spectra und Gus die von anfang an gegen ihn gearbeitet hatten, hatten zwar einen merkwürdigen Weg, der hilfe eingeschlagen aber waren sie deshalb Feinde?. Nein das konnte er sich nicht vorstellen. "Das wäre ich ja auch am liebsten, denn dank dem kerl wird sich Zenoheld auf jeden fall auf die Erde konzentrieren wollen. Versteht ihr denn nicht der Kerl macht nichts als Ärger!". "Du bist es doch der grade nur Ärger macht Dan, was ist denn los du warst doch vorher ganz anders, was ist denn mit dir?"; Runo wusste nicht was sie machen sollte, so hatte Sie ihn noch nie erlebt.

Wir werden bald die Erde erreicht haben, ich setzte euch ab, wenn der Werte herr nichts dagegen hat", aus Gus Stimme klang ein ernster Ton als er zu dan sah, er wusste das der Pyrusmagier sich über die Wortwahl aufregen würde, doch das war ihm egal, so wie der Mensch redete, nein das würde er ihm nicht verzeihen und da war es doch ganz gut ihn dies auch zu zeigen. Shadow musste sich ein lachen unterdrücken, obwohl sie grade vor kurzem erst Zenoheld entkommen waren und noch gefahr bestand, fühlte er sich wesentlich besser. "Gus!", Spectra sah zu ihm, "Das reicht". Der Subterramagier wusste was er meinte, es brachte sich nichts mit dem menschen zu streiten, denn er wusste ja nichts. Er hatte ganz andere vorstellungen und würde auch nie versuchen zu verstehen ,das die Vestels eigentlich und die Menschen sich eigentlich ziemlich ähnlich waren. Klar auch auf der Erde hatten Sie Leute mit anderen

Wertvorstellungen, aber glaubte kaum das es der Pyrusmagier einfach so, seine Abneigung gegenüber ihnen über Bord werfen würde. Innerlich war das ganze mit dem Menschen einfach nur lächerlich, Spectra konnte es nicht verstehen, wie jemand unbedingt sich als Held aufspielen musste, aber gleichzeitig auch so unehrenhaft sein konnte.

"Es tut mir leid Meister", murmelte Gus, Spectra wingte nur ab, das war nichts wofür sich der Subterramagier entschuldigen musste. "Sind wir bald da?", fragte Shadow welcher sich langweilte. So war es immer, der Darkusmagier hasste lange fahrten, besonders wenn so viele Leute dabei waren. "Ein bisschen gedulden musst du dich schon noch", meinte Gus, "Wichtiger ist die Frage was wir machen wenn wir die anderen abgesetzt haben, den Zenoheld wird garantiert nach uns suchen und wenn wir weiterhin auf vestel rumlaufen werden wir garantiert schnell entdeckt werden". "Dann bleiben wir eben auf dem Schiff", "Schlechte Idee, man würde uns so noch leichter finden", meinte Gus.

Marucho hatte das gespräch mitbekommen, "Sagt mal wieso bleibt ihr nicht erst mal auf der Erde, genug platz wäre bei mir und euer Schiff kann ich auch tarnen. Der Aquosmagier, sah zu der Gruppe. "Aber umsonst ist das nicht, ich würde dafür gerne etwas von eurer Technologie lernen". Kurz sahen sich Gus und Shadow an, das klang gut, wieso sollten Sie das auch nicht machen. "Gut", Spectra sah zu dem Blondem.

"Warte das kannst du doch nicht machen!". Hab ich gar nichts dazu zu sagen?". "Nein du hast dazu nichts zu sagen, das haben wir alle Dan", Shun sah ihn nicht mal an, "Außerdem ist es maruchos Haus er kann da also machen was er will". "Macht doch was ihr wollt!!!", Dan lief an der Gruppe vorbei raus auf den Gang. Runo lief ihm hinterher, die anderen sahen bertoffen zu Boden.

"Dan... Dan! Jetzt warte doch mal", Sie holte ihn schnell ein, das er einfach so davon lief wunderte sie, er war früher nie so gewesen. "Was soll denn das Dan?, wieso läufst du weg". "Du fragst warum!?", wütend drehte er sich zu dem Mädchen. "Ganz einfach was geht uns Spectra an, er und seine Gesellen sollen doch bleiben wo sie sind, die Erde ist nicht für Sie geschaffen, aber wer weis vielleicht wollen sie diese ja aich übernehmen jetzt wo sie, sich schon auf Vestroia eingemistet haben". Verstört sah sie zu Dan der immer wütener klang, je mehr er sagte. "Du hast ja recht", Sie sah ihm nicht in die Augen, "Sie haben fehler gemacht, aber das haben Spectra, Gus und Shadow schon längst wieder gut gemacht".

"Was sollte dieser Auftritt eben?", Shadow sah zu Gus, welche mit den Schultern zuckte. "Keine Ahnung aber dieser Mensch scheint nicht zu wissen was er will". "Hä?", dem Darcusmagier standen eindeutig Fragezeichen über den Kopf. "Vergiss es einfach", "Jetzt komm schon Gus, was meinst du?", doch der Subterramagier dachte nicht daran jetzt auf die Frage zu Antworten.

"Es tut mir leid, aber ihr müsst verstehen das ist alles grade zu viel für Dan, er ist sonst wirklich ganz anders, Marucho sah von Spectra zu Mira welche ebenfalls sehr verwirrt wirkte, Sie wusste nicht was sie machen sollte. Einerseits mochte das Mädchen Dan, aber Spectra war ihr Bruder Keith, den sie so sehr vermisste und das Dan nun so gegen ihn war und so schlecht redete machte Mira echt fertig.

"Schon gut, wir werden die Erde auch bald erreichen". "Ist das auch wirklich OK wenn ich dire Technologie untersuche", zwar hatte Spectra Marucho schon gesagt er dürfte es aber er fragte liebr nochmal nach. "Warum sollte es das nicht?, wir haben ja nichts zu verbergen oder?". Gus und Shadow sahen sich an und dann zu dem Pyrusmagier, "Nicht das wir wüssten", sagten die beiden gleichzeitig.

"Sagt mal was wollt ihr jetzt eigentlich machen, Zenoheld ist nun richtig hinter euch her, wo wollt ihr bleiben und was macht ihr nun?". "Wollt ihr nicht bleiben?, Keith was hältst du davon, die Erde ist ein schöner Ort, was sagst du?". Verwirrt über Miras wunsch er solle für immer auf der Erde bleiben etwas verwirrt, brauchte er einige Sekunden um zu Realisieren was sie da verlangte. "Was ist mit Vestroia, denkst du nur weil Zenoheld da ist würde ich mich verstecken wollen, tut mir Leid an´ber das kannst du vergessen. Das wir auch auf die Erde zu den Menschen gehen ist nur eine kurze möglichkeit um einen Plan zu schmiegen um dann..": Die Subterramagierin unterbrach ihn, "Du kannst doch nicht gegen ihn Kämpfen, warum willst du das unbedingt, verdammt ich will nicht das dir was passiert versteh das doch". Sie weinte, ihr Bruder sollte sie nicht mehr verlassen, das könnte Sie nicht ertragen, doch offensichtlich gab es nicht viel was Mira machen konnte um ihn zu überreden.

Das die Subterramagierin weinte, störte ihn. "Jetzt hör doch auf zu Heulen", sagte er. Sie sah ihn aus verweinten Augen an. "Die Sache geht dich ja immerhin nichts an, es geht dabei nur um Shadow, Gus und mich, bleib du also wo du willst und ich mache das was ich will". Das er für seine verhältnisse so viel reden würde, wunderte ihn schon aber was solls. "Na hör mal Mira macht sich doch nur Sorgen um dich, wieso bist du gleich so Gemeihn zu ihr?", Ace sah finster zu Spectra. "Wartetet mal, wieso streitet ihr jetzt auch, das ist nicht richtig", Barron wante sich zu Ace, "Schon gut", meinte dieser leise. Mira war zwar immer noch traurig, doch sie wusste, das es ihr bruder war, und das Sie schon noch rausfinden würde was und warum er genau dies tat was ihn in gefahr brachte.....

so das war das neue Kap,
sorry das es so lange gedauert hat
aber ich hoffe es ist trotz der langen wartezeit gut geforden

Kapitel 11: Auf der Erde

"Schon gut", meinte dieser leise. Mira war zwar immer noch traurig, doch sie wusste, das es ihr Bruder war, und das Sie schon noch rausfinden würde was und warum er genau dies tat was ihn in gefahr brachte.....

Auf der Erde

"Wir sind da", Marucho sah zu den anderen, "Das ist echt irre", genau wie Shadow waren auch Spectra und Gus immer wieder beeindruckt, von der Wohnsituation, des Aquosmagiers. "Na dann kommt mal rein", fröhlich lief der kleine vorraus. "Jetzt komm schon Dan, akzeptiere es einfach", er grummelte nur und nickte leicht. Runo lächelte ihn an, endlich hatte er sich etwas beruhigt. "Immerhin ist bei Marucho ja sowieso die Chance gering das man sich da so einfach über den Weg läuft", innerlich Ohrfeigte Runo Dan.

"Also hier möchte ich nicht sauber machen", Shadow sah immer noch wie gebannt auf das Gebäude. "Na los kommt rein", meinte Marucho. Er führte die Gruppe durch einen der endlos scheinenden Gänge. "Hier ist genug Platz das hier jeder ein Zimmer bekommen könnt". "Wow", meinte Shadow. "Aber sag mal hast du nen Lageplan oder so was, hier verläuft man sich bestimmt". "Nicht jeder hat einen schlechten Orientierungssinn wie du Shadow", Gus sah mit einem grinsen zu ihm. Es war lange her, das bei den beiden mal wieder so geredet wurde. "Wie meinst du das?", fragte er. Gus zuckte mit den Schultern, "Ich sag ja nur". Spectra der, den beiden nicht wirklich zuhörte folgte einfach nur dem Aquosmagier, der munter irgendwas erzählte, doch der Pyrusmagier verstand nicht wirklich was er sagte, denn er war mit seinen Gedanken immer noch bei den Daten, die er von Zenoheld gestohlen hatte.

"Jetzt schau nicht so", meinte Dan als er Runo ansah, "Ihr werdet schon noch sehen das wir wegen ihm nur Probleme bekommen werden". "Jetzt reicht es aber wirklich Dan, es mag ja sein das die Vestels einige fehler gemacht haben, aber war es bei uns nicht auch so? Sie sah ernst zu Dan, der sie fragen anschaute. "Hast du deiner meinung nach nie, etwas gethan was für andere so wirkte als sei es falsch?", das Mädchen wusste das Spectra nicht ihr Feind sein konnte, Gus wie er Sie um hilfe gebeten hatte, zeigte es deutlich und auch Shadow hatte sich auf ihre seite begeben.

Marucho blieb vor einem der unzähligen Räume stehen, "Ich hoffe, das wird reichen", meinte er. Überrascht sah Spectra sich in dem Zimmer um, es war riesig, sogar ein Computer war im Raum. //Das passt ja gut//, dachte sich der Pyrusmagier. "Ich werde dann mal den anderen ihre Zimmer zeigen", meinte Marucho und ging weiter. Etwas zögern blieb Gus stehen, es wäre ihm lieber gewesen wenn sein Zimmer gleich neben

dem seines Meisters gewesen wäre, denn man konnte ja nie wissen wann ein Angriff kam.

"Wieso bin ich eigentlich der Böse?, er war es doch der", er würde unterbrochen. "Ja er war es der uns bei Zenoheld gerettet hat", Shun sah ihn an. "Aber ohne ihn wären wir da auch nicht herreingeraten". "Du begreifst es einfach nicht Dan", der Ventusmagier blickte den Pyrusmagier ernst an. "Hör endlich auf dich wie ein kleines Kind zu benehmen, falls du es noch nicht begriffen hast, alles was passiert wäre auch ohne Spectra, Gus und die anderen passiert, denkst du wirklich das es nur an Spectra lag?". "Ja", war die knappe antwort Seitens Dan.

"Keith?", Mira war ihrem Bruder gefolgt. "Was ist ich hatte doch gesagt, das die Sache dich nichts angeht". "Oh doch das tut es, immerhin geht es dabei auch um Vater und besonders um dich". Finster sah er das Mädchen bei diesen Worten an, "Vielleicht für dich", sagte er dunkel. Dieser Mann war nicht sein Vater, aber die wahrheit konnte er ihr nicht sagen. Und auch die anderen sollten, insbesondere Gus nichts erfahren. "Wenn du mich entschuldigst ich hab noch etwas zu erledigen", mit diesen Worten war er in seinem Zimmer verschwunden.

"Jetzt reicht es aber langsam Mensch", Gus war ebenfalls zu dem Pyrusmagier gegangen, man hatte ja nicht überhören können worüber er sich immer noch lautstark beschwerte. "Erinner dich mal daran wie es bei uns am anfang war, wir dachten die magieschen Fähigkeiten waren alles nur ein Spiel, ist das nicht imgrunde ähnlich wie bei den vestels?". "Das ist damit doch gar nicht zu vergleichen", "Wieso?", Gus sah ihn an, "Wieso ist das was anderes?".

Spectra hatte sich vergewissert das eine Kamera oder ähnliches in seinem Zimmer war, nicht das er glaubte diese Menschen würden es unbedingt nötig haben, aber sicher war sicher. Nun saß der Pyrusmagier, an einem Laptop und besah sich die Daten. Zahlen unendlich viele Zahlen ersichienen auf dem Bildschirm. Diagramme, und einige Zeichen folgten, die Augen von Spectra weiteten sich.....

sorry das das Kap. nur so kurz ist
aber ich sag mal besser als nichts ne
bis zum nechsten kapitel

Kapitel 12: Wir sollten einander Vertrauen

Zahlen unendlich viele Zahlen erschienen auf dem Bildschirm. Diagramme, und einige Zeichen folgten, die Augen von Spectra weiteten sich.....

Wir sollten einander Vertrauen

Er könnte, es einfach nicht fassen, er hatte zwar schon einen Verdacht gehabt was, sein Vater und Zenoheld damit vorhatten, doch was er da noch entdeckte, damit hatte er nicht gerechnet. Abermals kontrollierte Spectra die eben gesehenen Daten, doch er hatte sich nicht geirrt. //Diese Daten dürfen auf keinen Fall, in die Hände der beiden fallen, aber so wie ich das sehe ist das nur eine Frage der Zeit//. Spectra hatte zwar erfolgreich die Daten gestohlen und auch auf dem Computer gelöscht, jedoch war es wirklich nicht sicher das die beiden doch noch an die Daten kommen würden und wenn sie tatsächlich irgendwann alles entschlüsseln würden, wäre das mehr als nur eine Gefahr. Ein Lächeln bildete sich in Spectras Gesicht, da er alle Daten im Kopf behalten hatte, wäre es doch nicht übel, nur für den Notfall, die Daten einfach umzuschreiben.

Gus sah zu Dan, "Nun sag schon wieso ist das was anderes?". "Ganz einfach weil wir keine Vestel sind". "Das ist deine Erklärung?", Shadow sah zu dem Pyrusmagier. "Das ist nicht lache Mensch". "Dan langsam reicht es aber wirklich", Shun sah seinen Freund an, er kannte ihn nicht so, aber er könnte auch nicht sagen ob das nur an Spectra und den anderen lag das er sich so verhielt.

"Ich will dir nur eines sagen, nicht für alle war es ein Spiel, du hast doch nicht die geringste Ahnung wie wir, wegen dieser Fähigkeiten behandelt und verachtet worden sind", Gus sah zu ihm. "Es war wirklich nicht so wie es hier bei euch auf der Erde ist, viele verbargen aus Angst ihre Fähigkeiten, auch wenn es einige Gruppen gab die offen ihre Fähigkeiten zeigten, so war es doch immer ein Kampf weil man anders war", Shadow blickte zu dem Pyrusmagier. "Das kann doch gar nicht sein, was erzählt ihr da eigentlich?, vor diesem Zenoheld hatte doch keiner was zu sagen". "Und jetzt rate mal wieso das so war". Dan sah zu Gus, der ihn finster ansah und dann zu Mira, das Mädchen war vor wieder zu ihnen gekommen und sah traurig zu Boden. Sie hatte sehr wohl das Gespräch mitbekommen, doch auch wegen Keith war ihr nicht wohl. Die beiden haben recht Dan, es war für einige wirklich sehr schwierig, Zenoheld hat dann einfach seine Fähigkeiten eingesetzt und viele Vestel wurden dabei verletzt oder verloren ihr Leben. Danach war die Angst der Leute umso größer, vor allen die, die Magie beherrschten". „Aber er tat es nicht um die anderen zu beschützen, er wollte einfach die Macht ergreifen, viele schlossen sich ihm an um damit vor den Feindlichkeiten, der Leute sicher zu sein“. „Aber das ist ja schrecklich“, Runo sah zu Shadow und Gus. „Das ist doch so wie überall, Macht und Stärke werden gefürchtet,

wer Sie hat und skrupellos einsetzt, der steht an der Spitze“. „Und genau deswegen haben wir den Widerstand gegründet, um Zenoheld aufzuhalten, er würde immer Schlimmer und war in kürzester Zeit der Herrscher“.

Spectra wusste, das es wie ein zwei seitiges Schwert war, was er da machte, er hätte so etwa in der Hand um Zenoheld aufzuhalten, aber war auch die Gefahr größer das der ehemalige Herrscher, alles tun würde um wenn er es bemerkte an die richtigen Daten zu kommen. Doch er wusste auch das, es die einzige Möglichkeit war, er wollte um keinen Preis das diese Daten von den beiden entschlüsselt werden würden. Die beiden hatten es bisher nicht geschafft gehabt und er hatte auch die Daten die sie hatten geschrottet, so hatte er einen Vorsprung. Er wollte nicht mal Gus etwas davon Erzählen, denn es war für alle am sichersten wenn keiner etwas wusste.

„Was hast du nun vor Clay?“, Zenoheld sah zu dem Mann, welcher abermals vergeblich versucht hatte die Daten wieder her zu stellen. „Es funktioniert einfach nicht, was hat dieser Kerl bloß gemacht?“. „Clay, sag mir nicht, das dir dieser Kerl überlegen ist, du weißt ich hab keine Verwendung für Nutzlose Personen“. „Keine Sorge, ich werde es schaffen das schwöre ich, wir werden diese Daten zurück bekommen und dann könnt ihr endlich der Herrscher über der beiden Welten werden“. Zenoheld sah prüfend zu dem Mann, er hatte schon lange vor der größte Herrscher zu werden, und diesmal würde er alle vernichten die sich gegen ihn stellten. Er hatte noch eine Rechnung mit Spectra offen, und er war sich sicher das er diesmal klar im Vorteil seien würde, auch wenn er die Daten nicht hatte, gab es Mittel und Wege um das zu bekommen was er wollte

„Und Meister Spectra hat, hat auf seine eigene Weise den Kampf begonnen, um diesen Wahnsinn zu beenden“. „Ach wenn es euch nicht gefällt wir haben alle das selbe Ziel“, Shadow sah zu Dan. „Du sträubst dich so sehr dagegen, aber wieso?, du warst doch beim ersten Kampf anders“, Mira konnte es nicht verstehen der Pyrusmagier von der Erde, hatte sich komplett verändert, Sie wusste nicht ob es daran lag das ihr Bruder talentierter war, oder ob er ihm immer noch nicht traute. Dan hatte doch zugestimmt zu helfen und hatte sich dann komplett verändert.

Er sah aus dem Fenster, er wusste das er die anderen in Gefahr brachte, aber so einfach gehen konnte er auch nicht. Immerhin würde Zenoheld sicherlich seinen zug machen. Die Magier der Erde, waren sicher eine gute hilfe, doch wusste er auch das die Menschen ihm nicht alle trauten. Er war sich sicher das sie ihm nicht nach spionierten würden, doch sicher war sicher. //Dieser Planet, es wundert mich immer wieder wie sehr er unser Heimat ähnelt//.

"Es ist ja auch kein Wunder, wir bekommen nur ärger, nicht nur das Zenoheld hier sicherlich auftauchen wird, nein wir mussten uns auch diesen merkwürdigen Dingern stellen. Was hatte er da überhaupt zu suchen?". "Meister Spectra, er wird sicherlich nicht ohne Grund da gewesen sein", Gus sah zu Dan. Ace sah zu dem Pyrusmagier, "Was ist eigentlich mit dir los, seit wir auf diesem Schiff waren verhältst du dich wirklich merkwürdig". "Das bildest du dir nur ein", meinte er darauf. "Sicherlich nicht, immerhin kennen wir uns schon eine ganze Zeit". "Ich habe dich auch noch nie so erlebt Dan, bitte irgendetwas stimmt doch nicht. "Was stört dich?", Mira sah zu ihm. "Dieser Kerl, geht absichtlich zu Zenoheld um da irgendetwas zu machen und wir

dürfen ihm dann noch aus der Klemme helfen. Noch dazu haben wir diese Kampfmaschinen sicherlich bald hier und dann wissen wir noch nicht mal wozu genau das alles eigentlich gut war". "Ich geb ja zu das, das alles schon etwas viel ist, aber wir", "ETWAS viel!?", Dan sah zu ihr. "War ja klar das du diesem Kerl hältst, aber wartet es nur ab, ich finde schon heraus was er da gemacht hat".

Spectra wusste, das Zenoheld sicherlich bald auf der Erde seien wurde gemeinsam mit Professor Clay und der Maschinen, gegen die sie schon auf dem Zerstörer gekämpft hatten. //Wenn sie hier auftauchen, haben wir wohl kaum eine Chance//. Er wollte nicht das die Erdlinge, wie auch die Vestels und Gus und Mira etwas zustieß, doch allein würde er es nicht schaffen. Es war zwar Notwendig, weil diese Daten mehr als wertvoll waren, aber das nun Gefahr drohte das hätte er doch gerne vermieden. //Vielleicht sollte ich Shadow, Mira oder Gus etwas erzählen//, doch er verwarf sofort den Gedanken. Wenn die drei die Wahrheit erfahren sollten würde es ihnen nur wehtuen, besonders Mira, sie würde daran vermutlich zerbrechen und wie Gus genau reagieren würde, konnte er nicht sagen, aber er würde dann sicherlich irgend eine Dummheit begehen. Bei Shadow konnte Spectra sich denken das dieser nicht wirklich verstehen würde.

Die anderen konnten gar nicht so schnell reagieren, als Dan plötzlich losstürmte. //Dieser Verdammte//, dachte sich Dan, als er auf Spectras Zimmer zu rannte. Er wollte am anfang wirklich dem Pyrusmagier helfen, doch irgendetwas in ihm stellte sich dagegen. Er verstand nicht warum der Blonde das tat, was er tat. Spectra war wie ein Buch mit sieben Siegeln und das machte ihn verrückt. "Spectra", rief er als er vor dessen Zimmertür stand. Er versuchte die Tür zu öffnen, doch diese war verschlossen. "Mach die Tür auf, ich will wissen was du bei Zenoheld zu suchen hattest". "Verschwinde, ich hab zu tun", war nur zu hören. "Was!?", Dan hämmerte gegen die Tür, "Mach mir nichts vor, ich weis du hast was vor. Wenn du nicht aufmachst komm ich eben mit Gewalt rein". Grade als Dan die Tür mit hilfe seiner Magie öffnen wollte, ging diese auf. "Na also", meinte Dan, doch Spectra stand ihm im Weg und blickte den jüngeren Magier finster an. Dan lief es eiskalt den Rücken runter, doch versuchte er sich nichts anmerken zu lassen. "Wann verstehst du endlich das ich nicht der Gegner bin und konzentrierst dich lieber mal auf dein Training. Wenn du wieder auf diese Kampfmaschinen treffen, solltest du besser vorbereitet sein". "Wenn diese Dinger hier auftauchen ist das allein deine Schuld". Spectra sah ihn ruhig an, was Dan natürlich rasend machte. "DU!", eine Flamme bildete sich in Dan`s Hand, "Ich werde dich schon zu Reden kriegen....."

so bis zum nächsten Kapi ^^